

**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1889)

**Artikel:** Verwaltungsbericht der Finanz-Direktion des Kantons Bern

**Autor:** Scheurer, A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416433>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Verwaltungsbericht

der

## Finanz-Direktion des Kantons Bern

für

das Jahr 1889.

Direktor: Herr Regierungsrath **A. Scheurer.**

### I. Direktionsbüroau.

Die Zahl der im Berichtjahr eingelangten und grösstentheils auch erledigten Geschäfte beträgt nach den bezüglichen Kontrollen mit Inbegriff der Domänengeschäfte 3331, oder 433 weniger als im Jahr 1888. Von obigen 3331 Geschäften betreffen:

- 1148 die Vermögenssteuer, hauptsächlich Gesuche um Nachlass von Steuerbussen;
- 588 die Einkommen- und Erbschaftssteuer, namentlich Rekurse und Gesuche um Nachlass oder Reduktion der erstern;
- 748 die Domänenverwaltung mit Inbegriff der Jagd und Fischerei;
- 847 verschiedene andere Angelegenheiten.

Ueberdies wurden 6593 Bezugs- und Zahlungsanweisungen vom Finanzdirektor unterzeichnet und im Büroau kontrollirt. Gegenüber dem Jahr 1888 ist eine Vermehrung eingetreten von 174 Anweisungen.

Die im letzten Berichte als unerledigt angeführten Postulate zum Staatsverwaltungsbericht pro 1887, betreffend Anstellung eines fernern *verantwortlichen Beamten bei der Kantons-Buchhalterei* und *Reduktion des Salzpreises* haben im Berichtjahr ihre Erledigung gefunden, das erstere durch das Dekret vom 17. Dezember 1889, in welchem ein dritter verantwortlicher Beamter der Kantonsbuchhalterei vor-

gesehen ist, das letztere durch Beschluss des Grossen Rathes vom 18. Dezember 1889 in ablehnendem Sinne.

Die seit mehreren Jahren hängige Frage der *Verantwortlichkeit der frühern Behörden der Kantonalbank* für die bekannten Verluste wurde im Berichtjahr erledigt, indem der Grosse Rath am 6. November beschloss, es sei der zu den Staatsrechnungen für die Jahre 1884, 1885, 1886 und 1887 bezüglich der Kantonalbankrechnungen gemachte Vorbehalt fallen zu lassen und es sei die Staatsrechnung pro 1888 auch in Betreff der Kantonalbank vorbehaltlos zu genehmigen.

Der im letzten Jahr erwähnte *Steuergesetzesentwurf* passirte im Berichtjahre die zweite Berathung, so dass er auf Ende des Jahres zur Volksabstimmung bereit war.

Von fernern Geschäften grösserer Tragweite, welche im Berichtjahr abgewickelt wurden, und welche die Finanzdirektion wesentlich in Anspruch nahmen, erwähnen wir noch die *Fusion der Jura-Bern-Luzern-Bahn* mit den *Schweiz. Westbahnen*. Infolge dieser Vereinigung wurde die *Bern-Luzern-Bahn* zum Preise von Fr. 14,000,000. — an die neue Gesellschaft abgetreten. Ferner schlossen sich an die Fusion die Unterhandlungen mit den Bundes-

behörden über *Abtretung* des grössern Theiles der im Besitze des Kantons befindlichen *Jurabahnaktien* an den Bund. Zum Abschluss gelangte jedoch diese Angelegenheit im Berichtjahre nicht mehr.

Vom **Hausirpatentbureau** wurden an 2620 Personen 8019 Bewilligungen erteilt. Die daherigen Gebühren belaufen sich auf . . . Fr. 57,268. 15  
Die Voranschlagssumme beträgt . . . > 55,400. —

Diese wird somit durch den Ertrag  
übertroffen um . . . Fr. 1,868. 15

Der Ertrag übersteigt denjenigen des Jahres 1888 um Fr. 768. 80.

Die Zahl der Personen, an welche Bewilligungen erteilt wurden, hat gegenüber dem Jahr 1888 um 280 und die Zahl der Bewilligungen um 1185 zugenommen.

Im Jahr 1888 betrug der Durchschnitt der einer Person erteilten Bewilligungen 2,92, im Jahr 1889 dagegen 3,06. Diese Zunahme rührt, wie schon im letzten Berichte bemerkt, daher, dass die Bewilligungen immer mehr nur auf kurze Fristen gelöst werden, während sie früher nicht selten für ein halbes oder ganzes Jahr verlangt wurden.

Von den obigen 2620 Personen waren 63% Berner, 15% Schweizer aus andern Kantonen und 22% Ausländer. Die Zahl der Fremden war gegenüber dem Vorjahr um 2% geringer, die der Berner dagegen um 2% höher. Da erstere höhere, letztere nur geringere Taxen bezahlten, so erklärt sich daraus, dass die Einnahmen nicht im Verhältniss der erteilten Bewilligungen oder der Patentträger zugenommen haben. Es konnte das um so weniger der Fall sein, da eine grosse Zahl der Neupatentirten als Arme, Krüppel, Lahme, fast Blinde etc. nur mit einer ganz geringen Taxe belastet werden konnten.

## II. Kantonsbuchhalterei.

### Personal.

Das Personal der Kantonsbuchhalterei und der allgemeinen Kassen (Kantonskasse und Amtsschaffnerereien) hat im Jahr 1889 keine Veränderung erlitten. Für eine neue Amtsperiode sind im Amte bestätigt worden die Herren Kantonskassier *G. Aeschbacher* und Amtsschaffner *H. Aebi* in Schlosswyl, *L. Weber* in Pruntrut, *J. Gfeller* in Langenthal, *K. Jordi* in Wangen und *J. Minder* in Langnau.

### Visa und Rechnungsprüfung.

Der Entwurf zu einem neuen Dekrete über die Organisation der Finanzverwaltung, auf den im Berichte für das Jahr 1888 hingewiesen worden ist, wurde vom Grossen Rathe am 17. Dezember 1889 angenommen. Durch dieses Dekret ist die Zahl der Beamten der Kantonsbuchhalterei von zwei auf drei erhöht, dagegen die schon seit längerer Zeit nicht mehr besetzte Stelle eines Adjunkten des Kantonskassiers aufgehoben worden. Infolge dieser Aenderung wird es möglich werden, die Rechnungsprüfung, welcher bis dahin oft zu wenig Aufmerksamkeit zugewendet werden konnte, mit mehr Gleichmässigkeit und Gründlichkeit zu behandeln. Im Uebrigen geben die Geschäfte des Visa und der Rechnungsprüfung für das Jahr 1889 zu keinen Bemerkungen Anlass. Beigefügt mag noch werden, dass die Kantonsbuchhalterei im Jahre 1889 45,556 Anweisungen der Verwaltungen visirt hat, von denen 31,749 die Laufende Verwaltung und 13,807 die übrigen Abtheilungen der

Staatsrechnung betreffen, nämlich Bezugsanweisungen (Einnahmen) für eine Summe von Fr. 144,199,754. 52 und Zahlungsanweisungen (Ausgaben) für eine Summe von Fr. 144,461,299. 12.

### Allgemeine Kassen.

Die Geschäftsführung der Kassiere gibt auch für dieses Jahr zu keinen besondern Bemerkungen Anlass. Dieselbe ist fast durchwegs befriedigend, an mehreren Orten musterhaft. Die Inspektionen wurden grösstentheils durch Herrn Kantonalbank-Inspektor Kurz besorgt und es ist jede Kasse im Laufe des Jahres wenigstens einmal untersucht worden.

### Anleihen.

Der Grosse Rath hat am 12. November bei Anlass der Genehmigung des zwischen den Gesellschaften der Jura-Bern-Luzern-Bahn und der Suisse-Occidentale-Simplon-Bahn abgeschlossenen Fusionsvertrages die Rückzahlung des 4% Anleihe von 1885 beschlossen, und dieses Anleihen wird auf den 30. Juni 1890 zurückbezahlt werden.

### Betriebskapital der Staatskasse.

Die Bewegung des Betriebskapitals der Staatskasse war im Jahre 1889 folgende:

**Vermehrungen.****1. Vorschüsse und Geldanlagen.**

Neue Vorschüsse und Depotrückzahlungen an die Verwaltungen . . . . .	Fr. 21,244,659. 38
Depoteinzahlungen an die Kantonalbank . . . . .	» 9,102,985. 11
Vorschüsse an die Laufende Verwaltung . . . . .	» 21,577,241. 26
Vorschüsse und Depotrückzahlungen an öffentliche Unternehmen . . . . .	» 1,562,486. 74
Rückzahlungen verschiedener Depot . . . . .	» 6,163,259. 74
Anleihen-Rückzahlung . . . . .	» 289,000. —

**2. Kassen.**

Einnahmen der Kassiere . . . . .	» 28,220,034. 80
Einnahmen durch Gegenrechnung . . . . .	» 116,336,500. 02

**3. Ausstände.**

Neue Bezugsanweisungen . . . . .	» 144,199,754. 52
Einlösung von Zahlungsanweisungen . . . . .	» 144,660,421. 57

Summe der Vermehrungen Fr. 493,356,343. 14

**Verminderungen.****1. Vorschüsse und Geldanlagen.**

Vorschussrückzahlungen und neue Depots der Verwaltungen . . . . .	Fr. 17,712,503. 51
Depotrückzüge bei der Kantonalbank . . . . .	» 9,997,151. 51
Werthschriften-Einlösung . . . . .	» 120,000. —
Vorschuss-Rückzahlungen der Laufenden Verwaltung . . . . .	» 22,210,985. 55
Vorschuss-Rückzahlungen und neue Depot der öffentlichen Unternehmen . . . . .	» 3,411,833. 87
Verschiedene Depoteinzahlungen . . . . .	» 6,014,613. 19

**2. Kassen.**

Ausgaben der Kassiere . . . . .	» 28,323,921. 55
Ausgaben durch Gegenrechnung . . . . .	» 116,336,500. 02

**3. Ausstände.**

Einlösung von Bezugsanweisungen . . . . .	» 144,556,534. 82
Neue Zahlungsanweisungen . . . . .	» 144,461,299. 12

Summe der Verminderungen Fr. 493,145,343. 14

Die Vermehrungen übersteigen die Verminderungen um Fr. 211,000. — Diese Vermehrung des Betriebskapitals der Staatskasse ist bedingt durch die aus der Laufenden Verwaltung geleistete Rückzahlung von Fr. 211,000 auf dem  $4\frac{1}{2}\%$  Anleihen von 1880.

Am Ende des Jahres haben die Aktiven und Passiven des Betriebskapitals der Staatskasse folgenden Bestand:

**Aktiven.**

Vorschüsse:	
Verwaltungen . . . . .	Fr. 4,272,700. 22
Laufende Verwaltung . . . . .	» 3,043,741. 71
Oeffentliche Unternehmen . . . . .	» 1,308,372. 13
Geldanlagen:	
Kantonalbank . . . . .	» 5,844,121. 10
Werthschriften . . . . .	» 2,769,500. —
Kassen, Aktivsaldi . . . . .	» 456,884. 92
Ausstände, fällige Forderungen . . . . .	» 703,752. 03
Summe der Aktiven	Fr. 18,399,072. 11

**Passiven.**

Depot:	
Verwaltungen . . . . .	Fr. 2,475,595. 60
Oeffentliche Unternehmen . . . . .	» 963,489. 67
Verschiedene Depot . . . . .	» 676,538. 52
Anleihen . . . . .	» 12,630,400. —
Kassen, Passivsaldi . . . . .	» 521,842. 63
Ausstände, fällige Schulden . . . . .	» 642,168. 59
Summe der Passiven	Fr. 17,910,035. 01

Der Unterschied zwischen den Aktiven und den Passiven oder das *reine Betriebskapital der Staatskasse* beträgt Fr. 489,037. 10.

Die am Ende des Jahres unerledigt gebliebenen fälligen Forderungen sind bedeutend geringer als die Aktivausstände am Anfang des Jahres.

**Staatsrechnung.**

In Bezug auf das Verhältniss der Staatsrechnung zu den von den Verwaltungen und den Kassieren und von der Kantonsbuchhaltereie geführten Büchern wird auf den Verwaltungsbericht für das Jahr 1888 und für die Ergebnisse der Staatsrechnung für das Jahr 1889 auf diese letztere und auf den derselben beigefügten Bericht verwiesen, und es werden hier nur folgende Hauptergebnisse derselben angeführt:

**A. Reines Staatsvermögen.**

Stand am 31. Dezember 1888	Fr. 49,147,016. 10
Vermehrung in 1889 . . . . .	» 763,601. 08
Stand am 31. Dezember 1889	Fr. 49,910,617. 18

Die Vermehrung von Fr. 763,601. 08 ist folgendermassen zusammengesetzt:

**Vermehrungen.**

Einnahmenüberschuss der Laufenden Verwaltung . . . . .	Fr. 555,744. 29
Anleihen-Rückzahlungen . . . . .	» 289,000. —
Mehrerlös von Waldungen . . . . .	» 12,307. 38
Mehrerlös von Domänen . . . . .	» 27,177. 19
Summe der Vermehrungen	Fr. 884,228. 86

Summe der Vermehrungen . . . Fr. 884,228.86

*Verminderungen.*

Schätzungsberichtigungen von  
 Domänen . . . . . Fr. 110,953.63  
 Revisionen des Verwaltungs-  
 Inventars . . . . . » 9,674.15  
 Summe der Verminderungen Fr. 120,627.78  
 Reine Vermehrung wie oben Fr. 763,601.08

Die Einnahmen der *Laufenden Verwaltung* betragen Fr. 22,132,985.55, die Ausgaben Fr. 21,577,241.26, oder, wenn man nur die reinen Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Verwaltungszweige in Betracht zieht, die reinen Einnahmen Fr. 11,991,879.30 und die reinen Ausgaben Fr. 11,436,135.01. Die erstern waren zu Fr. 11,419,315, die letztern zu Fr. 11,513,445 veranschlagt. Die Einnahmen haben demnach den Voranschlag um Fr. 572,564.30 überstiegen, die Ausgaben sind um Fr. 77,309.99 hinter demselben zurückgeblieben und das Rechnungsergebnis ist um Fr. 649,874.29 günstiger als der Voranschlag; in diesem war ein Ueberschuss der Ausgaben von Fr. 94,130 vorgesehen, während die Rechnung einen Ueberschuss der Einnahmen von Fr. 555,744.29 ergibt.

**B. Vermögensbestandtheile.**

Die Bewegung der Vermögensbestandtheile beträgt im Jahr 1889:

*Soll.*  
 Vermehrungen der Aktiven und  
 Verminderungen der Passiven Fr. 555,923,244.72  
*Haben.*  
 Verminderung der Aktiven und  
 Vermehrungen der Passiven » 555,159,643.64  
 Reine Vermögensvermehrung  
 wie oben . . . . . Fr. 763,601.08

Durch diese Veränderungen haben sich die Aktiven um Fr. 783,280.01, die Passiven um Fr. 1,546,881.09 vermindert. Die Abnahme betrifft ausschliesslich die Guthaben und Schulden des Betriebsvermögens und hier vorzugsweise das Betriebskapital der Staatskasse, während Aktiven und Passiven des Stammvermögens sich vermehrt haben.

Am Ende des Jahres betragen:  
 die *Aktiven* . . . . . Fr. 204,276,596.76  
 die *Passiven* . . . . . » 154,365,979.58  
 und das *reine Vermögen*, wie  
 oben angegeben . . . . . Fr. 49,910,617.18

### III. Kantonalbank.

Wir entheben dem vom Bankrath an den Regierungsrath erstatteten Berichte folgende Angaben:

#### Verwaltung.

In den Behörden der Bank sind im Berichtjahre folgende Veränderungen eingetreten: Die Herren Nationalrath Stämpfli und A. Largin nahmen ihren Austritt aus dem *Bankrath*, ersterer aus Familienrücksichten, letzterer in Folge seiner Wahl zum Direktor der Kantonalbank. An ihre Stellen wurden gewählt: die Herren *Alphons Marcuard-von Wurstemberger*, Fabrikbesitzer, und *C. Gerber-Schneider*, Handelsmann, beide in Bern.

Gegen Ende des Jahres wurden auch die verschiedenen *Filialkomites*, welche seit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes nur provisorisch bestellt und zum Theil durch Todesfälle gelichtet waren, ergänzt und definitiv gewählt.

#### Allgemeiner Geschäftsverkehr.

Nach der Verkehrsbilanz (vide Beilage) erreichte der allgemeine Geschäftsverkehr der Bank die Summe von . . . . . Fr. 1,405,809,786.92  
 Im Vorjahre betrug derselbe . . . . . » 1,951,493,210.10  
 so dass sich eine Abnahme ergibt von . . . . . Fr. 545,683,423.18

ungefähr gleich der Vermehrung im Vorjahr, hauptsächlich herbeigeführt in Folge von grössern Konversionen und Emissionen, die dieses Jahr wegfielen.

In obiger Verkehrsziffer ist der <i>Kassaverkehr</i> inbegriffen mit . . . . .	Fr.	301,660,438. 01
Im Vorjahr betrug derselbe . . . . .	»	362,099,104. 30
so dass sich hier aus dem gleichen Grunde eine Abnahme ergibt von . . . . .	Fr.	<u>60,438,666. 29</u>

Nach den Anstalten vertheilt war:

	der allgemeine Geschäftsverkehr		der Kassaverkehr	
	1889. Fr.	1888. Fr.	1889. Fr.	1888. Fr.
Bern . . . . .	978,209,111. 46	1,500,521,919. 98	184,076,558. 92	240,337,627. 75
St. Immer . . . . .	85,052,633. 92	84,819,792. 48	25,615,830. 35	24,741,758. 05
Biel . . . . .	96,288,223. 86	104,407,190. 04	28,782,917. 56	31,341,414. 01
Burgdorf . . . . .	58,318,910. 46	67,345,568. 80	13,530,033. 50	16,482,433. 20
Thun . . . . .	62,834,621. 82	68,234,924. 56	17,009,865. 37	17,298,300. 71
Langenthal . . . . .	61,674,042. 22	64,147,398. 16	16,104,096. 71	16,223,975. 63
Pruntrut . . . . .	63,421,398. 82	62,016,416. 08	16,541,135. 60	15,673,594. 95
	<u>1,405,798,942. 56</u>	<u>1,951,493,210. 10</u>	<u>301,660,438. 01</u>	<u>362,099,104. 30</u>

Die durchschnittlichen *Kassenbestände* weisen, ohne die eigenen Noten in Kasse, jedoch mit Inbegriff der Fr. 4,000,000 Baarreserve, folgende Ziffern auf:

	1889.	1888.
Gold . . . . .	Fr. 4,210,411. 25	Fr. 4,309,145. 10
Silber . . . . .	» 803,546. 90	» 701,235. 57
Scheidemünzen und nicht tarifirte Münzen . . . . .	» 66,785. 90	» 51,172. 49
Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken . . . . .	» 1,595,200. —	» 1,451,313. 46
Ausländische Noten . . . . .	» 12,447. 24	» 15,654. 86
Uebrige Kassenbestände . . . . .	» 33,799. 75	» 77,245. —
Gesamtkassenbestand ohne die eigenen Noten	<u>Fr. 6,722,191. 04</u>	<u>Fr. 6,605,766. 48</u>

### Banknoten.

Die Notenemission belief sich auch im Berichtjahre auf Fr. 10,000,000.

Die Zirkulation betrug durchschnittlich . . . . .	Fr. 9,605,050
und ergibt gegenüber dem Vorjahr mit . . . . .	» 9,621,300
eine Verminderung von . . . . .	<u>Fr. 16,250</u>

### Kredite.

Am 1. Januar bestanden . . . . .	1073 Kredite mit	Fr. 9,657,500
Davon wurden im Berichtjahre aufgelöst und reduzirt . . . . .	120 » »	» 1,146,500
während neu eröffnet und erhöht wurden . . . . .	953 Kredite mit	Fr. 8,511,000
Auf Jahresschluss bestanden demnach . . . . .	91 » »	» 763,500
	<u>1044 Kredite mit</u>	<u>Fr. 9,274,500</u>

gemäss Tabelle I, und es verminderten sich dieselben also um 29 Kredite mit Fr. 383,000.

Am 1. Januar hatte die Bank an ihren Akkreditirten im Ganzen zu fordern . . . . .	Fr. 3,874,734. 45
den Rechnungen wurden belastet . . . . .	» 38,324,740. 98
dagegen gutgeschrieben . . . . .	Fr. 42,199,475. 43
so dass das Guthaben der Bank auf Jahresschluss betrug . . . . .	» 38,103,881. 93
nämlich: Debitoren . . . . .	Fr. 5,245,277. 55
Kreditoren . . . . .	» 1,149,684. 05
	<u>wie oben Fr. 4,095,593. 50</u>

gemäss Tabelle II.

## Wechsel.

Nach der angehängten Tabelle II ergab sich folgender Wechselverkehr:

### a. Schweizerwechsel.

Stand am 1. Januar . . . . .	Wechsel	9,748	Fr.	10,322,212. 21
Eingang . . . . .	»	153,907	»	143,498,958. 79
Ausgang . . . . .	Wechsel	163,655	Fr.	153,821,171. —
	»	154,306	»	144,644,674. 02
Stand am 31. Dezember . . . . .	Wechsel	9,349	Fr.	9,176,496. 98

### b. Fremdwechsel.

Stand am 1. Januar . . . . .	Wechsel	703	Fr.	5,173,763. 45
Eingang . . . . .	»	16,101	»	32,566,754. 17
Ausgang . . . . .	Wechsel	16,804	Fr.	37,740,517. 62
	»	16,339	»	36,165,174. 03
	Wechsel	465	Fr.	1,575,343. 59

### c. Wechsel mit Hinterlagen.

Stand am 1. Januar . . . . .	Wechsel	82	Fr.	227,680. —
Eingang . . . . .	»	303	»	1,233,618. 55
Ausgang . . . . .	Wechsel	385	Fr.	1,461,298. 55
	»	292	»	1,227,578. 55
Stand am 31. Dezember . . . . .	Wechsel	93	Fr.	233,720. —

Im Ganzen bezifferte sich im Wechselverkehr:

	Der Eingang im Laufe des Jahres:		Der Stand auf Jahresschluss:	
	Wechsel.	Betrag.	Wechsel.	Betrag.
1889 . . . . .	170,311	Fr. 177,299,331. 51	9,907	Fr. 10,985,560. 57
1888 . . . . .	181,804	» 211,494,025. 05	10,533	» 15,723,655. 66
Verminderung . . . . .	11,493	Fr. 34,194,693. 54	626	Fr. 4,738,095. 09

Der Durchschnitt der Diskontosätze für bankable Wechsel betrug im Berichtjahre 3,777 % gegenüber 3,175 % im Jahr 1888. Für Fremdwechsel und Wechsel mit Hinterlagen schwankte der Diskonto zwischen 3½ % und 5½ %.

## Darlehen gegen Schuldscheine mit Hinterlage von Werthpapieren.

Gemäss der angehängten Tabelle II war:

der Stand am 1. Januar in 60 Darlehen . . . . .	Fr. 243,611. —
der Betrag der neuen Darlehen . . . . .	» 167,200. —
der Betrag der Rückzahlungen . . . . .	Fr. 410,811. —
der Stand auf Jahresschluss in 35 Darlehen somit . . . . .	» 322,488. 06
	Fr. 88,322. 94

Es betragen:

	Die Auszahlungen im Laufe des Jahres.		Der Stand am Jahresschluss.
	Fr.	Betrag.	Fr.
1889 . . . . .	Fr. 167,200. —		Fr. 88,322. 94
1888 . . . . .	» 280,800. —		» 243,611. —
Verminderung . . . . .	Fr. 113,600. —		Fr. 155,288. 06

## Verzinsliche Depositen.

### A. In Conto-Corrent.

Die Depotrechnungen und die Guthaben bei der Bank in Kreditrechnungen wurden je nach der Natur des Verkehrs verzinst.

Laut Tabelle II schuldete die Bank am 1. Januar in 911 Depotrechnungen	Fr.	12,038,162. 45
im Berichtjahre kamen hinzu	»	60,182,817. 46
		Fr. 72,220,979. 91
während hingegen abgingen	»	61,316,139. 26
		Fr. 10,904,840. 65

### B. Gegen Kassascheine à 3½ % verzinslich.

Am 1. Januar betragen die Kassascheine im Ganzen	Fr.	3,863,500. —
Im Laufe des Jahres wurden zurückbezahlt	»	225,500. —
		Fr. 3,638,000. —
Stand am 31. Dezember	Fr.	3,638,000. —
sämmtliche à 3½ % verzinslich.		

Die verzinslichen Depotgelder hatten auf Jahresschluss folgenden Bestand:

#### A. In Conto-Corrent:

1) Depotrechnungen	Fr.	10,904,840. 65
2) Kreditrechnungen (Guthaben der Akkreditirten, vide Kredite)	»	1,149,684. 05
		Fr. 12,054,524. 70
B. Gegen Kassascheine:		
à 3½ %, auf 3 Monate kündbar	»	3,638,000. —
		Total Fr. 15,692,524. 70

Am Schlusse des Vorjahres betrug diese Schuld der Bank:

in Conto-Corrent	Fr.	13,516,726. 45
gegen Kassascheine	»	3,863,500. —
		» 17,380,226. 45
	Verminderung	Fr. 1,687,701. 75

## Korrespondenten.

(Bankgesetz § 9.)

Am 1. Januar hatte die Bank an ihre Korrespondenten (Emissionsbanken, Lombardirungen und Centralstelle inbegriffen) eine Summe zu fordern von	Fr.	363,676. 64
Im Berichtjahre wurde diesen Rechnungen belastet	»	179,207,963. 04
		Fr. 179,571,639. 68
dagegen wurde denselben gutgeschrieben	»	176,977,742. 55
		Fr. 2,593,897. 13
Stand auf Jahresschluss zu Gunsten der Bank	Fr.	2,593,897. 13
nämlich: Debitoren	Fr.	4,159,981. 54
Kreditoren	»	1,566,084. 41
		Fr. 2,593,897. 13
laut Tabelle II		

## Aufbewahrung von Werthsachen.

Für Werthpapiere und Werthgegenstände, welche der Bank zur bleibenden oder vorübergehenden Verwahrung übergeben werden, wird eine mässige Depotgebühr erhoben.

Auf Jahresschluss betrug der deklarierte Werth der Depositen in Bern, Biel, Thun, Langenthal und Pruntrut	Fr.	15,713,845. —
Am 1. Januar war der Stand	»	14,400,052. 50
		Fr. 1,313,792. 50

Der weitaus grösste Theil dieser Werthe ist bei der Hauptbank deponirt.

### Werthschriften-Konto.

Am 1. Januar wurden bei der Hauptbank an Werthpapieren vorgetragen . . . . .	Fr. 9,065,420. 50
dazu kamen an Ankäufen . . . . .	» 8,795,341. 09
	<hr/>
	Fr. 17,860,761. 59
während an Realisationen abgingen . . . . .	» 6,886,773. 89
	<hr/>
	Fr. 10,973,987. 70
Das auf Ende 1889 aufgenommene Inventar beträgt nach dem Schätzungswerthe gemäss Tabelle III . . . . .	» 10,906,232. —
	<hr/>
Es ergibt sich somit in Folge Kursherabsetzung ein Minderwerth von . . . . .	Fr. 67,755. 70
	<hr/>
Von den Filialen besass am Jahresschluss keine mehr Werthpapiere.	

### Hypothekaranlagen.

Am 1. Januar wurden vorgetragen:	
bei der Hauptbank . . . . .	Fr. 24,900. —
bei der Filiale Thun . . . . .	» 7,023. 60
	<hr/>
	Fr. 31,923. 60
Neu kamen hinzu:	
bei der Filiale Thun, zufolge Verkaufs von zwei Immobilien . . . . .	» 5,810. —
	<hr/>
	Fr. 37,733. 60
Dagegen gingen ein:	
Bei der Filiale Thun . . . . .	» 6,692. —
	<hr/>
Stand am 31. Dezember . . . . .	Fr. 31,041. 60
	<hr/>

### Immobilien.

#### a. Bankgebäude.

Am 1. Januar standen im Inventar:	
Die Bankgebäude in Bern und St. Immer mit . . . . .	Fr. 327,000. —
welche im nämlichen Betrage in die Bilanz aufgenommen wurden.	

#### b. Anderes Grundeigenthum.

Am 1. Januar stand dasselbe im Inventar mit einem Gesamtschätzungswerthe von	Fr. 481,910. —
Es gingen im Berichtjahre ab:	
a. zufolge Verkaufs des Grundstückes «Habern» in Nessenthal und des Heimwesens «Schwendi» in Gadmen . . . . .	Fr. 5,460. —
b. durch Abschreibung auf Gebäuden und Grundstücken in Renan, Brienz und Wangen . . . . .	» 7,400. —
	<hr/>
	» 12,860. —
	<hr/>
so dass in der Bilanz pro Ende Jahres verbleiben . . . . .	Fr. 469,050. —
	<hr/>

Die Grundsteuerschätzung dieser Immobilien beträgt Fr. 821,096.

### Hypothekarschulden.

Stand am 1. Januar laut dem letzten Jahresbericht bei der Filiale Thun, auf der Jäger'schen Fabrik in Brienz haftend . . . . .	Fr. 10,440. —
Im Berichtjahre wurden hieran abbezahlt . . . . .	» 240. —
	<hr/>
Stand am 31. Dezember, auf der Jäger'schen Fabrik in Brienz haftend . . . . .	Fr. 10,200. —
	<hr/>

**Mobilien.**

Stand des Mobiliar-Inventars der Hauptbank und der Filialen am 1. Januar . . . . .	Fr. 14,000. —
Zuwachs im Berichtjahre . . . . .	» 289. 20
	<hr/>
	Fr. 14,289. 20
Abschreibungen im Berichtjahre . . . . .	» 1,289. 20
	<hr/>
Stand am 31. Dezember . . . . .	Fr. 13,000. —

Der Ankaufspreis dieser Beweglichkeiten beträgt Fr. 36,739. 95, und es sind dieselben nach der letzten Schätzung im Jahre 1882 um Fr. 33,279. 50 gegen Brandschaden versichert.

**Reservefonds.**

Der im Bankgesetze vorgesehene Reservefonds verzeigte auf Ende 1888 einen Betrag von	Fr. 80,570. 90
Hiezu kamen im Berichtjahre:	
a. an Einlage aus dem Ertrage der Bank pro 1888 laut Regierungsrathsbeschluss . . . . .	Fr. 67,750. —
b. an Zinsen pro 1889 à 4 % . . . . .	» 5,932. 80
	<hr/>
	» 73,682. 80
Stand auf Jahresschluss	<u>Fr. 154,253. 70</u>

**Abschreibung von Forderungen.**

An verlorenen Forderungen mussten im Berichtjahre abgeschrieben werden:

Bei der Hauptbank . . . . .	Fr. 10,278. 49
» » Filiale St. Immer . . . . .	» 546. 70
» » » Biel . . . . .	» 1,407. 70
» » » Thun . . . . .	» 3,087. —
» » » Langenthal . . . . .	» 9,330. —
	<hr/>
Zusammen	<u>Fr. 24,649. 89</u>

**Rechnungsergebnisse.**

Der Reinertrag pro 1888, welcher dem Staate laut dem letztjährigen Jahresbericht mit Fr. 569,352. 30 zur Verfügung gestellt wurde, fand zufolge regierungsräthlichen Beschlusses folgende Verwendung:

Fr. 241,295. 37	als Restquote zur Amortisation des Liquidationskonto der frühern Periode,
» 67,750. —	Ablieferung an den Reservefonds der Bank,
» 260,306. 93	Ablieferung an die Staatskasse, gleich 2,60 % des Stammkapitals des Staates von Fr. 10,000,000.
<hr/>	
Fr. 569,352. 30	

Für das Jahr 1889 ergibt sich laut der Gewinn- und Verlustrechnung folgendes Erträgniss:

Ertrag an Diskonto und Kursgewinn auf den Wechselkonti, netto . . . . .	Fr. 503,228. 39
» » Zinsen . . . . .	» 242,339. 98
» » Provisionen und Gebühren . . . . .	» 86,327. 76
» » An- und Verkauf von Werthschriften . . . . .	» 100,248. 03
	<hr/>
wovon abgehen:	Fr. 932,144. 16
Verwaltungskosten . . . . .	Fr. 254,190. 71
Steuern . . . . .	» 72,771. 32
Verluste und Abschreibungen . . . . .	» 101,494. 79
	<hr/>
	» 428,456. 82
= 5,03 % des Stammkapitals.	Jahreserträgniss <u>Fr. 503,687. 34</u>
Dazu kommen an Eingängen auf Abschreibungen früherer Jahre . . . . .	» 5,729. 21
so dass zur Verfügung des Staates stehen . . . . .	<u>Fr. 509,416. 55</u>

Hievon wurden durch Beschluss des Regierungsrathes anstatt der gesetzlich vorgeschriebenen 4 % von dem die 4 %ige Verzinsung des Grundkapitals von 10 Millionen übersteigenden Reinertrag pro 1889, Fr. 43,766. 60 betragend, die runde Summe von Fr. 50,000 der Bankreserve zugewiesen. Der laufenden Verwaltung des Staates fielen also zu Fr. 459,416. 55.

Tabelle I.

## Stand der Kredite pro 31. Dezember 1889.

### Nach den Anstalten.

				(1888)		
Bern . . . . .	228	Kredite mit Fr.	2,833,400	234	Kredite mit Fr. 2,762,900	
St. Immer . . . . .	115	» » »	986,800	116	» » » 1,035,800	
Biel . . . . .	135	» » »	1,359,000	130	» » » 1,511,000	
Burgdorf . . . . .	84	» » »	1,163,200	85	» » » 1,145,700	
Thun . . . . .	328	» » »	1,686,100	349	» » » 1,831,100	
Langenthal . . . . .	84	» » »	742,000	88	» » » 811,000	
Pruntrut . . . . .	70	» » »	504,000	71	» » » 560,000	
	1044	Kredite mit	Fr. 9,274,500	1073	Kredite mit	Fr. 9,657,500

### Nach den Amtsbezirken.

Einwohnerzahl  
n. d. Volkszählung  
v. 1. Dez. 1888.

				(1888)		
16,790	Aarberg . . . . .	18	Kredite mit Fr. 124,000	21	Kredite mit Fr. 135,000	
26,732	Aarwangen . . . . .	62	» » » 526,000	63	» » » 571,000	
71,625	Bern . . . . .	100	» » » 1,324,600	100	» » » 1,257,600	
18,436	Biel . . . . .	77	» » » 990,000	75	» » » 1,173,500	
9,710	Büren . . . . .	17	» » » 142,500	17	» » » 142,000	
29,506	Burgdorf . . . . .	65	» » » 1,084,200	64	» » » 1,059,200	
26,973	Courtelary . . . . .	97	» » » 860,800	100	» » » 868,800	
13,981	Delsberg . . . . .	13	» » » 248,000	13	» » » 248,000	
6,519	Erlach . . . . .	9	» » » 85,000	8	» » » 45,000	
12,965	Fraubrunnen . . . . .	21	» » » 122,300	21	» » » 122,300	
10,751	Freibergen . . . . .	24	» » » 141,500	20	» » » 120,500	
10,792	Frutigen . . . . .	88	» » » 295,400	97	» » » 322,900	
24,014	Interlaken . . . . .	38	» » » 318,500	40	» » » 351,000	
25,763	Konolfingen . . . . .	31	» » » 334,500	33	» » » 341,500	
5,992	Laufen . . . . .	1	» » » 1,500	2	» » » 6,500	
8,956	Laupen . . . . .	8	» » » 85,500	6	» » » 73,000	
15,925	Münster . . . . .	5	» » » 68,000	4	» » » 85,000	
4,465	Neuenstadt . . . . .	1	» » » 4,000	2	» » » 5,500	
14,905	Nidau . . . . .	35	» » » 216,000	33	» » » 217,500	
9,973	Nieder-Simmenthal . . . . .	37	» » » 138,900	40	» » » 169,900	
7,254	Ober-Simmenthal . . . . .	42	» » » 185,000	42	» » » 180,000	
7,132	Oberhasle . . . . .	29	» » » 87,800	29	» » » 84,300	
25,382	Pruntrut . . . . .	53	» » » 236,500	55	» » » 302,500	
5,086	Saanen . . . . .	20	» » » 99,000	27	» » » 126,500	
11,032	Schwarzenburg . . . . .	12	» » » 91,000	12	» » » 91,000	
19,406	Seftigen . . . . .	9	» » » 120,000	11	» » » 130,000	
24,800	Signau . . . . .	21	» » » 430,000	23	» » » 450,000	
30,146	Thun . . . . .	70	» » » 528,000	70	» » » 565,000	
23,998	Trachselwald . . . . .	24	» » » 185,000	28	» » » 215,500	
17,173	Wangen . . . . .	17	» » » 201,000	17	» » » 197,000	
536,182		1044	Kredite mit	1073	Kredite mit	Fr. 9,657,500
			Fr. 9,274,500			Fr. 9,657,500

**Nach den Landschaften.**

Einwohnerzahl  
n. d. Volkszählung  
v. 1. Dez. 1888.

				(1888)	
87,265	Oberland . . . . .	324	Kredite mit Fr. 1,652,600	345	Kredite mit Fr. 1,799,600
156,879	Mittelland . . . . .	181	» » » 2,077,900	183	» » » 2,015,900
78,304	Emmenthal . . . . .	110	» » » 1,699,200	115	» » » 1,724,000
43,905	Oberaargau . . . . .	79	» » » 727,000	80	» » » 768,000
70,825	Seeland . . . . .	157	» » » 1,561,000	156	» » » 1,718,500
99,004	Jura . . . . .	193	» » » 1,556,800	194	» » » 1,631,500
<u>536,182</u>		<u>1044</u>	<u>Kredite mit Fr. 9,274,500</u>	<u>1073</u>	<u>Kredite mit Fr. 9,657,500</u>

**Nach der Grösse des Betrages.**

				(1888)	
Kredite von Fr. 1,000 bis und mit Fr. 5,000:		640	für Fr. 2,056,500	665	für Fr. 1,959,500
» über » 5,000 » » » » 10,000:		217	» » 1,796,000	208	» » 1,613,000
» » » 10,000 » » » » 20,000:		108	» » 1,817,000	115	» » 1,646,000
» » » 20,000 » » » » 30,000:		28	» » 970,000	35	» » 1,089,000
» » » 30,000 » » » » 50,000:		36	» » 1,525,000	38	» » 2,010,000
» » » 50,000:		15	» » 1,110,000	12	» » 1,340,000
		<u>1044</u>	<u>für Fr. 9,274,500</u>	<u>1073</u>	<u>für Fr. 9,657,500</u>

Tabelle II.

## Verkehr der Hauptbank und der Filialen im Jahr 1889.

### Wechsel.

#### a. Schweizerwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern. . .	2,198	6,294,605	48	67,581	89,468,504	38	68,010	90,947,473	69	1,769	4,815,779	17
St. Immer .	1,780	937,652	22	19,392	12,400,062	54	19,279	12,153,612	95	1,893	1,184,101	81
Biel . . .	1,544	960,251	08	18,535	12,027,221	45	18,207	11,825,870	04	1,872	1,161,602	49
Burgdorf .	381	359,767	80	7,765	7,290,221	93	7,779	7,376,830	98	367	273,158	75
Thun . . .	1,309	632,545	68	12,410	6,070,801	52	12,728	6,703,347	20	991	494,382	05
Langenthal	1,338	526,676	30	13,193	7,128,154	74	13,300	7,052,710	44	1,231	602,120	60
Pruntrut .	1,198	610,713	65	15,031	9,113,992	23	15,003	9,079,353	77	1,226	645,352	11
	9,748	10,322,212	21	153,907	143,498,958	79	154,306	145,139,199	07	9,349	9,176,496	98

#### b. Fremdwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern. . .	621	5,109,655	70	9,731	27,650,841	02	9,958	31,279,380	42	394	1,481,116	30
St. Immer .	12	13,527	27	659	602,510	47	655	598,351	49	16	17,686	25
Biel . . .	19	15,894	75	599	510,140	47	600	497,695	62	18	28,339	60
Burgdorf .	—	—	—	1,006	764,442	04	999	752,443	55	7	11,998	49
Thun . . .	26	17,799	58	1,104	1,002,460	13	1,123	1,004,617	06	7	15,642	65
Langenthal	12	6,232	30	1,587	1,162,560	30	1,588	1,153,822	85	11	14,969	75
Pruntrut .	13	10,653	85	1,415	873,799	74	1,416	878,863	04	12	5,590	55
	703	5,173,763	45	16,101	32,566,754	17	16,339	36,165,174	03	465	1,575,343	59

#### c. Hinterlagenwechsel.

	Stand am 1. Januar.			Eingang.			Ausgang.			Stand am 31. Dezember.		
	Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.		Wechsel.	Betrag.	
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Bern. . .	15	61,150	—	45	619,250	65	47	593,550	65	13	86,850	—
St. Immer .	2	1,100	—	6	3,800	—	5	3,600	—	3	1,300	—
Biel . . .	20	106,890	—	76	334,130	—	76	367,110	—	20	73,910	—
Burgdorf .	1	15,000	—	8	31,707	85	7	39,207	85	2	7,500	—
Thun . . .	8	10,840	—	15	54,309	25	21	59,149	25	2	6,000	—
Langenthal	32	25,550	—	126	155,898	65	114	133,608	65	44	47,840	—
Pruntrut .	4	7,150	—	27	34,522	15	22	31,352	15	9	10,320	—
	82	227,680	—	303	1,233,618	55	292	1,227,578	55	93	233,720	—

Tabelle II.

**Rechnungen mit Korrespondenten.**

	Stand am 1. Januar.				Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.			
	Debitoren.		Kreditoren.						Debitoren.		Kreditoren.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern. . . . .	2,880,575	70	2,567,495	76	171,262,563	98	168,952,448	72	4,105,690	14	1,482,494	94
St. Immer . . .	25,524	55	10,253	90	1,632,471	14	1,656,431	19	8,065	65	16,755	05
Biel . . . . .	305	—	—	—	2,137,497	50	2,136,970	55	4,204	—	3,372	05
Burgdorf . . .	35	—	6,156	—	732,603	80	724,423	80	7,127	50	5,068	50
Thun . . . . .	10,540	—	—	—	629,606	28	653,112	93	4,268	40	17,235	05
Langenthal . .	16,135	50	4,711	45	841,025	63	879,296	43	9,353	—	36,199	75
Pruntrut . . .	19,348	90	170	90	1,972,194	71	1,975,058	93	21,272	85	4,959	07
	2,952,464	65	2,588,788	01	179,207,963	04	176,977,742	55	4,159,981	54	1,566,084	41

**Kredit-Rechnungen.**

	Netto-Vorschüsse am 1. Januar.		Sollen.		Haben.		Stand am 31. Dezember.					
							Debitoren.		Kreditoren.		Netto-Vorschüsse.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern. . . . .	732,761	50	12,150,031	31	11,926,959	61	1,397,342	75	441,509	55	955,833	20
St. Immer . . .	581,563	15	3,210,764	24	3,231,332	49	594,842	50	33,847	60	560,994	90
Biel . . . . .	725,786	60	6,193,118	80	6,169,460	40	861,157	—	111,650	—	749,507	—
Burgdorf . . .	184,183	—	5,026,985	53	4,916,737	03	568,685	—	274,253	50	294,431	50
Thun . . . . .	951,953	—	4,535,914	—	4,647,970	70	992,539	80	152,643	50	839,896	30
Langenthal . .	319,153	15	4,503,158	02	4,408,491	27	500,819	80	86,999	90	413,819	90
Pruntrut . . .	379,334	05	2,704,707	08	2,802,930	43	329,890	70	48,780	—	281,110	70
	3,874,734	45	38,324,678	98	38,103,881	93	5,245,277	55	1,149,684	05	4,095,593	50

**Depot-Rechnungen.**

	Kreditoren am 1. Januar.			Sollen.		Haben.		Kreditoren am 31. Dezember.		
	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Rechnungen.	Fr.	Rp.
	Bern . . . . .	179	9,290,622	61	45,054,152	27	43,787,847	46	159	8,024,317
St. Immer . . .	144	459,475	35	2,538,829	76	2,484,092	61	140	404,738	20
Biel . . . . .	119	320,093	45	2,316,909	17	2,402,004	22	111	405,188	50
Burgdorf . . .	64	308,365	50	1,816,460	09	1,769,532	59	61	261,438	—
Thun . . . . .	161	560,939	24	3,997,211	29	4,204,097	35	157	767,825	30
Langenthal . .	120	695,878	10	2,838,982	96	2,828,485	91	130	685,381	05
Pruntrut . . .	124	402,788	20	2,753,593	72	2,706,757	32	128	355,951	80
	911	12,038,162	45	61,316,139	26	60,182,817	46	886	10,904,840	65

Tabelle II.

### Darlehn gegen Schuldschein.

	Stand am 1. Januar.		Auszahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.			
	Anzahl Darlehn.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Anzahl Darlehn.	Fr.	Rp.
Bern . . . . .	36	201,419	80	161,000	—	306,109	80	20	56,310	—
St. Immer . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel . . . . .	4	1,760	—	200	—	1,620	06	2	339	94
Burgdorf . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun . . . . .	10	26,481	20	6,000	—	9,858	20	7	22,623	—
Langenthal . . . . .	10	13,950	—	—	—	4,900	—	6	9,050	—
Pruntrut . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	60	243,611	—	167,200	—	322,488	06	35	88,322	94

### Kassascheine.

	Stand am 1. Januar.		Einzahlungen.		Rückzahlungen.		Stand am 31. Dezember.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Bern . . . . . à 3½	1,694,000	—	—	—	83,500	—	1,610,500	—
Bern . . . . . 1 Schein à 4	5,000	—	—	—	5,000	—	—	—
St. Immer . . . . .	243,500	—	—	—	7,000	—	236,500	—
Biel . . . . .	246,500	—	—	—	30,000	—	216,500	—
Burgdorf . . . . .	323,000	—	—	—	45,500	—	277,500	—
Thun . . . . .	359,500	—	—	—	11,000	—	348,500	—
Langenthal . . . . .	307,000	—	—	—	14,000	—	293,000	—
Pruntrut . . . . .	685,000	—	—	—	29,500	—	655,500	—
	3,863,500	—	—	—	225,500	—	3,638,000	—

Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. Dezember 1889.

(Nach Seite 274.)

	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		Total.				
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	
<b>Haben.</b>																			
Ertrag des Wechselcontos: Schweizerwechsel	203,288	59	33,268	29	40,330	23	12,538	83	32,608	78	31,156	32	32,968	91	386,159	95			
Fremdwechsel	93,856	54	1,193	26	996	60	696	02	1,987	56	1,618	32	2,045	69	102,393	99			
Hinterlagenwechsel	6,863	45	70	55	4,023	45	406	70	1,153	40	1,774	05	382	85	14,674	45			
Zinse: Hauptbank und Filialen	50,771	98	1,037	66	901	89	9,201	59	1,086	18	14,333	20	9,469	84	86,802	34			
Kreditrechnungen	53,759	86	25,129	03	34,108	11	20,368	13	46,735	62	18,416	90	16,062	63	214,580	28			
Korrespondenten	85,362	04	83	80	171	90	—	75	—	—	73	79	307	25	85,999	53			
Darlehn	4,979	45	—	—	16	45	—	—	986	90	516	25	—	—	6,499	05			
Hypothekaranlagen	1,129	46	—	—	—	—	—	—	314	40	—	—	—	—	1,443	86			
Werthschriften	371,244	05	—	—	—	—	7	25	10	25	45	65	—	—	371,307	20			
Immobilien: Bankgebäude	13,630	—	1,950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,580	—			
Andere Immobilien	3,463	74	2,663	20	—	—	—	—	757	45	32	63	—	—	6,917	02			
Provisionen: Kreditrechnungen	15,517	24	6,666	25	8,599	—	6,799	90	9,427	45	5,044	60	2,856	85	54,911	29			
Depotrechnungen	3,432	26	—	—	—	—	87	05	45	65	—	—	127	60	3,692	56			
Korrespondenten	1,149	26	—	90	—	—	2	95	18	70	—	—	—	—	1,171	81			
Darlehn	577	30	—	—	4	50	—	—	—	—	31	05	—	—	612	85			
Coupons-Conto	5,339	19	8	57	79	95	139	75	128	99	98	70	100	42	5,895	57			
An- und Verkauf von Werthschriften	99,010	43	15	70	18	50	69	15	51	85	638	80	443	60	100,248	03			
Anleihsvermittlungen	3,633	40	30	—	136	25	402	—	133	10	405	—	41	25	4,781	—			
Aufbewahrungsgebühren	10,333	45	—	—	30	40	—	—	48	—	—	—	25	30	10,437	15			
Agio auf Münzsorten und fremden Noten	893	81	174	30	151	90	124	75	967	45	469	32	3,738	85	6,520	38			
Diverse	223	10	6	85	154	90	71	70	2	46	8	75	85	30	553	06			
Eingänge von frühern Abschreibungen	4,856	31	89	—	126	30	—	—	657	60	—	—	—	—	—	—	188,823	70	
															5,729	21			
	1,033,314	91	72,387	36	89,850	33	50,916	52	97,121	79	74,663	33	68,656	34			1,486,910	58	
<b>Soll.</b>																			
Verwaltungskosten: Bankrath	6,595	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,595	—			
Filial-Comités	—	—	355	—	672	—	200	—	664	—	784	—	416	—	3,091	—			
Besoldungen der Beamten und Angestellten	88,791	50	17,700	—	16,944	—	12,350	—	20,771	85	13,100	—	14,850	—	184,507	35			
Assekuranz u. Unterhalt des eigenen Bankgebäudes	855	95	188	60	—	—	—	—	—	—	—	—	500	—	1,044	—			
Lokalmiethe	10,000	—	1,000	—	2,000	—	1,200	—	1,400	—	1,200	—	—	—	17,300	—			
Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Bewachung	2,749	10	368	35	638	55	193	80	752	10	460	95	349	65	5,512	50			
Büreaukosten	11,727	80	1,457	70	1,303	30	863	55	687	35	1,191	35	1,539	15	18,770	20			
Porti, Depeschen und Concordatsspesen	10,375	10	678	61	721	25	—	—	—	—	434	—	98	65	12,307	61			
Stempelkosten	19	50	—	—	6	70	105	65	—	—	92	—	18	85	242	70			
Rechtskosten	399	20	123	60	1,122	70	—	—	478	05	8	50	499	95	2,632	—			
Reisekosten	128	10	23	60	21	—	7	80	15	—	29	10	53	35	277	95			
Diversi, worunter Telephon, Assekuranz des Mobiliars, Reparaturen etc.	543	90	264	45	231	15	160	15	472	75	220	20	17	25	1,909	85			
Steuern: Bundesbanknotensteuern	9,996	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,996	15			
Kantonale Banknotensteuer	60,000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60,000	—			
Kantonale Steuern	1,080	66	249	05	—	—	—	—	96	57	24	72	—	—	1,451	—			
Gemeindesteuern	804	06	365	35	—	—	—	—	123	86	30	90	—	—	1,324	17			
Zinse: Hauptbank und Filialen	22,769	06	18,204	46	23,479	20	491	70	14,870	38	1,083	11	1,287	90	82,185	81			
Kreditrechnungen	11,430	35	2,035	04	3,771	03	5,978	13	2,388	12	3,595	30	331	45	29,529	42			
Depotrechnungen	204,269	84	8,987	54	7,491	67	6,361	24	12,788	31	15,768	19	9,143	46	264,810	25			
Korrespondenten	31,712	57	366	47	—	—	5	65	178	60	618	01	201	64	33,082	94			
Kassascheine	58,370	55	8,279	68	7,568	35	9,914	95	12,320	25	10,661	65	23,456	40	130,871	83			
Hypothekarschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	416	25	—	—	—	—	416	25			
Reservefonds	5,932	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,932	80			
Diverse	260	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	260	—			
Provisionen: Kreditrechnungen	40	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	—	—	—	119	—			
Korrespondenten	2,125	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	40	2,128	91			
Abschreibungen: auf Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauche bestimmt	—	—	5,000	—	—	—	—	—	1,400	—	1,000	—	—	—	7,400	—			
auf dem Werthschriften-Conto (eigene Titel), Minderwerthung	67,755	70	—	—	—	—	—	—	—	—	400	—	—	—	68,155	70			
auf Mobiliar	1,289	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,289	20			
Verluste: auf Schweizerwechsel	4,676	49	546	70	1,407	70	—	—	530	—	9,330	—	—	—	16,490	89			
auf Conti-Correnti	—	—	—	—	—	—	—	—	634	—	—	—	—	—	634	—			
auf Darlehn ohne Wechselverbindlichkeit	—	—	—	—	—	—	—	—	1,923	—	—	—	—	—	1,923	—			
auf einem gefälschten Check	5,602	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5,602	—			
Reinertrag	413,014	82	6,193	16	22,471	73	13,004	90	24,211	35	14,631	35	15,889	24			101,494	79	
															509,416	55			
	1,033,314	91	72,387	36	89,850	33	50,916	52	97,121	79	74,663	33	68,656	34			1,486,910	58	

## Bilanz pro 31. Dezember 1889.

	Bern.		St. Immer.		Biel.		Burgdorf.		Thun.		Langenthal.		Pruntrut.		Total.			
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Aktiven.</b>																		
Kasse: Reserve für Banknotendeckung	4,000,000	—													4,000,000	—		
Uebrig gesetzliche Baarschaft	536,795	—	52,290	—	72,045	—	14,405	—	18,675	—	32,140	—	19,135	—	745,485	—		
Scheidemünze und nicht tarifirte fremde Münzen	59,242	85	1,148	30	710	18	1,470	20	1,013	70	2,307	50	531	65	66,424	38		
Eigene Noten	64,400	—	26,000	—	25,250	—	6,700	—	250	—	11,500	—	7,050	—	141,150	—		
Noten von andern schweizerischen Emissionsbanken	438,150	—	38,300	—	35,550	—	107,000	—	41,800	—	45,500	—	1,500	—	707,800	—		
Ausländische Noten		—	1,650	—	350	—	655	20	790	50	3,814	90	919	80	8,180	40		
Uebrige Kassenbestände	1,100	—	958	50	946	50					100	—	1,974	60	5,079	60		
Wechsel-Conto: Schweizerwechsel	4,815,779	17	1,184,101	81	1,161,602	49	273,158	75	494,382	05	602,120	60	645,352	11	9,176,496	98		
Fremdwechsel	1,481,116	30	17,686	25	28,339	60	11,998	49	15,642	65	14,969	75	5,590	55	1,575,343	59		
Hinterlagenwechsel	86,850	—	1,300	—	73,910	—	7,500	—	6,000	—	47,840	—	10,320	—	233,720	—		
Debitoren in Conto-Corrent: Hauptbank und Filialen	2,684,952	65	14,695	60	21,368	90	47,401	40			32,896	55	244,698	16	3,046,013	26		
Kreditrechnungen	1,397,342	75	594,842	50	861,157	—	568,685	—	992,539	80	500,819	80	329,890	70	5,245,277	55		
Centralstelle	34,423	05													34,423	05		
Emissionsbanken	365,517	28													365,517	28		
Korrespondenten	3,705,749	81	8,065	65	4,204	—	7,127	50	4,268	40	9,353	—	21,272	85	3,760,041	21		
Darlehn ohne Wechselverbindlichkeit	56,310	—			339	94			22,623	—	9,050	—						
Werthschriften-Conto	10,906,232	—																
Hypothekaranlagen	24,900	—							6,141	60								
Immobilien: Bankgebäude	295,000	—	32,000	—											327,000	—		
Anderes Grundeigenthum	378,750	—	70,000	—					14,300	—	6,000	—			469,050	—		
Mobiliar	13,000	—																
Zinsausstände, Marchzinse und Change:																		
Darlehn: Zinsausstände	371	15							356	80					727	95		
Marchzinse	599	40			3	10			419	10	139	—			1,160	60		
Hypothekaranlagen: Zinsausstände									39	80					39	80		
Marchzinse	636	10							95	65					731	75		
Werthpapiere: Marchzinse	44,074	95													44,074	95		
	31,391,292	46	2,043,038	61	2,285,776	71	1,046,101	54	1,619,338	05	1,318,551	10	1,288,235	42			40,992,333	89
<b>Passiven.</b>																		
Grundkapital des Staates	10,000,000	—															10,000,000	—
Notenemission	8,800,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—	200,000	—			10,000,000	—
Acceptationen									400	—							400	—
Kreditoren in Conto-Corrent: Hauptbank und Filialen	299,376	17	1,140,353	86	1,340,124	83	20,580	—	111,763	95	9,449	30	4,906	—	2,926,554	11		
Kreditrechnungen	441,509	55	33,847	60	111,650	—	274,253	50	152,643	50	86,999	90	48,780	—	1,149,684	05		
Depotrechnungen	8,024,317	80	404,738	20	405,188	50	261,438	—	767,825	30	685,381	05	355,951	80	10,904,840	65		
Emissionsbanken	301,779	68													301,779	68		
Korrespondenten (andere)	1,180,715	26	16,755	05	3,372	05	5,068	50	17,235	05	36,199	75	4,959	07	1,264,304	73		
Kassascheine	1,610,500	—	236,500	—	216,500	—	277,500	—	348,500	—	293,000	—	655,500	—			16,547,163	22
Hypothekarschulden									10,200	—							3,638,000	—
Zinsausstände, Marchzinse u. Change: Kassascheine: Zinsausstände	1,820	—	11	05	192	50	17	50	560	—	332	50	1,767	50	4,701	05		
Marchzinse	34,134	20	5,261	65	3,719	60	6,237	—	7,488	50	5,201	50	12,716	35	74,758	80		
Hypothekarschulden: Marchzinse									57	—					57	—		
Wechsel: Rückdisconto	33,469	55	5,571	20	5,029	23	1,007	04	2,664	75	1,987	10	3,654	70	53,383	57		
Reservefonds	154,253	70													154,253	70		
Reinertrag	509,416	55													509,416	55		
	31,391,292	46	2,043,038	61	2,285,776	71	1,046,101	54	1,619,338	05	1,318,551	10	1,288,235	42			40,992,333	89



## IV. Hypothekarkasse.

Der von der Direktion der Anstalt an den Verwaltungsrath erstattete Bericht lautet folgendermassen:

Während wir in den drei letzten Verwaltungsberichten jedesmal über den Erfolg der durchgeführten Konversion unserer Kassascheine Auskunft zu ertheilen hatten, sind wir heute dieser Aufgabe enthoben. Die im Anfang des Berichtjahres bestandenen Geld- und Zinsverhältnisse sind nämlich unverändert geblieben und dürften voraussichtlich noch längere Zeit andauern. Der Geldstand war fortwährend ein abondanter, und wenn er auch gegen Ende des Jahres, in Folge zahlreicher Rückzahlungsbegehren, etwas knapper wurde, so konnte den an die Kasse gestellten Ansprüchen vermitteltst des eigenen Baarbestandes und des Guthabens bei der Kantonskasse gleichwohl mit Leichtigkeit begegnet werden. Dieses zeitweise sehr bedeutende Guthaben, das uns übrigens vor allen Eventualitäten sicher stellt und daher als nothwendig erscheint, ist endlich auf seinen normalen Stand zurückgegangen. In Folge der in letzter Zeit sehr zahlreich eingelangten Darlehensgesuche finden die disponiblen Gelder nun wieder leichter entsprechende Verwendung.

Die *neuen Darlehn* im Berichtjahre betragen in 4150 Posten Fr. 8,166,909. 55, worin jedoch 2817 Posten oder Fr. 1,497,542. 30 Mehrwerthbeiträge der Grundeigenthümer der Juragewässer-Korrektion inbegriffen sind. Die Liquidation dieser Entsumpfungskosten ist, wie schon im letzten Verwaltungsberichte angedeutet, in vielen Fällen sehr schwierig; zahlreiche Reklamationen und Rechtsdarschläge müssen untersucht und durch Vergleich oder Administrativ-Urtheil zu beseitigen versucht werden. Die frühere Einkassirung und Komptabilität über diese staatlichen Forderungen liessen, wie man erst jetzt deutlich sieht, vielfach zu wünschen übrig. Dagegen ist die pfandrechtliche Versicherung der Beiträge nunmehr durch eine bezügliche Instruktion des Regierungsrathes vom 24. August 1889 angeordnet worden. Die trotzdem noch hie und da vorkommenden Verluste werden der Hypothekarkasse aus dem Kredit der Entsumpfungsdirektion vergütet.

Mit Inbegriff der Entsumpfungsbeiträge im Haslithal, an der Gürbe und im Seeland betragen die *hypothekarischen Anlagen* nunmehr in 26,360 Posten Fr. 84,780,199. 84, gegenüber Fr. 80,888,697. 54 zu Ende des Vorjahres; Vermehrung Fr. 3,891,502. 30. Das gleichzeitige Anwachsen der ausstehenden Jahres- und Marchzinse ist ausschliesslich eine Folge der Uebnahme der Juragewässer-Korrektionskosten, deren Zinse auf 31. Dezember fällig werden. Bei sämtlichen Posten waren daher wenigstens ein, bei sehr vielen zwei oder mehr rückständige Jahreszinse

zu übernehmen. Ueber den grössten Ausstand, auf den Liegenschaften in Wizwyl haftend, schweben zur Zeit zwischen den Schuldner und dem Staate noch Unterhandlungen, wesshalb mit der rechtlichen Einkassirung desselben zugewartet wurde. Ohne die Zinsrückstände der Entsumpfungskosten würden die ausstehenden Zinse auf 31. Dezember geringer sein, als diejenigen am Schlusse des Vorjahres. Dieser günstige Umstand deutet auf eine eingetretene Besserung in den landwirthschaftlichen Verhältnissen hin und ist nicht zum Wenigsten die Folge des von den oberländischen Viehzüchtern erzielten bessern Absatzes ihrer Waare, der es vielen Schuldner möglich gemacht hat, Zinsrückstände pro 1888 und 1889 zu berichtigen und grössere Abschlagszahlungen als sonst zu leisten.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrathes vom 12. April 1889 ist die einmalige Abschlussprovision für neue Dahrlehn von  $\frac{1}{4}$  % auf  $\frac{1}{8}$  herabgesetzt worden.

Die neuen *Gemeindedarlehn* ohne Spezialsicherheit betragen in 12 Posten Fr. 137,400. Auf 31. Dezember 1889 bestehen 66 Posten mit zusammen Fr. 1,026,054. 40. Der Zinsfuss ist der gleiche wie für die unterpfändlichen Darlehn, die Amortisation 2—3 %.

Bei den *Depots auf Kassascheinen*, welche vom Gläubiger zu jeder Zeit auf 6 Monate gekündet werden können und deshalb ein sehr beliebtes Anlagepapier sind, ist ein bedeutender Umsatz zu konstatiren. Während die Rückzahlungen Fr. 3,890,970 betragen, belaufen sich die neuen Einlagen auf Fr. 4,021,700, so dass die auf Ende Dezember 1889 ausstehenden Kassascheine in 12,229 Posten die Summe von Fr. 54,923,960 repräsentiren.

Auch die *Sparkassa-Einlagen* haben wieder eine bedeutende Vermehrung aufzuweisen. Den neuen Einlagen von Fr. 7,369,654. 35 stehen zwar Fr. 6,507,747. 80 Rückzahlungen gegenüber. Gleichwohl ist die Zahl der Einleger auf 8271 und das Guthaben derselben auf 31. Dezember 1889 auf Fr. 13,428,526. 05 gestiegen.

Der *Reinertrag* beläuft sich auf Fr. 757,889. 20, ist also um Fr. 59,832. 52 grösser als im Vorjahre.

Infolge Regierungsrathsbeschluss vom 9. April 1889 musste die Hypothekarkasse das Kapitalvermögen der Kantonsschule in Pruntrut zur Verwaltung übernehmen. Dasselbe beträgt in 18 Posten Fr. 81,267. 25. Die Prüfung der Forderungstitel und mehrerer anderer im bernischen Jura gemachten Geldanlagen gab uns neuerdings Gelegenheit, uns von der Nothwendigkeit der Revision des jurassischen Hypothekar-Rechtes zu überzeugen und der beför-

derlichen Aufstellung des im Abänderungsgesetz vom 26. Februar 1888 vorgesehenen Dekrets zu rufen. Eine bezügliche Eingabe ist vor einiger Zeit an den hohen Regierungsrath abgegangen.

Von den im letzten Verwaltungsberichte erwähnten zwei Strafuntersuchungen ist im Berichtsjahre nur diejenige gegen alt Amtschreiber *Fleuti* in *Saanen* erledigt worden. *Fleuti* wurde, neben vielen andern Fälschungen und Unterschlagungen, u. A. auch der fälschlichen Aenderung der von ihm zu Gunsten der Hypothekarkasse ausgestellten zwei Pfandbriefe schuldig erklärt und zu 6 Jahren Zuchthaus und Bezahlung einer Entschädigung von Fr. 30,824. 60 verurtheilt. Der auf den beiden Pfandbriefen unsere Anstalt direkt treffende Verlust von Fr. 24,917. 95 ist schon in der Rechnung pro 1888 abgeschrieben worden. Allfällige fernere Verluste, die dermal noch nicht genau ermittelt sind, wird uns der Staat, als für den fehlbaren Beamten haftbar, zu ersetzen haben. In Betreff von zwei Anweisungsbeträgen sind noch Einspruchsprozesse hängig.

Mit den Bürgen des vergeltstagten Notar Romang, des Stipulators der genannten Pfandbriefe, haben wir einen Vergleich abgeschlossen.

Die Untersuchung gegen alt Amtschreiber *Wyder* in *Interlaken* harret dagegen noch immer ihrer Beurtheilung. Die beförderliche Erledigung wäre für die Anstalt um so wünschenswerther, als sie der Untersuchungsbehörde 417 Titel ausliefern musste, die noch jetzt ausstehen und über deren Mängel wir noch im Unklaren sind.

Der *Verwaltungsrath* hat sich im Berichtsjahre nur einmal versammelt. Das von ihm am 12. April 1889 angenommene neue *Verwaltungsreglement* er-

hielt am 27. gleichen Monats die Genehmigung des Regierungsraths und trat von diesem Tage an in Kraft. Die *Direktion* behandelte in 22 effektiven Sitzungen 121 Geschäfte und erledigte zudem auf dem Wege der Aktenzirkulation 1429 (1888: 1486) Darlehnsengeschäfte und 303 (1888: 200) Pfandentlassungen und ähnliche Begehren.

Betreibungen mussten 4366 (1888: 4511) angehoben werden. Eingaben in gerichtliche Liquidationen, amtliche Güterverzeichnisse und Expropriationsverfahren fanden 462 statt (1888: 440).

Auffallend ist die Vermehrung der gerichtlichen Liquidationen im Jura, woselbst die Zahl der Ganten und Geltstage im Verhältniss zur Zahl der Schuldner drei Mal grösser ist als im alten Kantonstheil.

Leider haben wir den Verlust eines Direktionsmitgliedes, des Herrn Grossrath Nussbaum in Worb, und zweier Mitglieder des Verwaltungsrathes, der Herren Fürsprecher Michel, Vater, in Interlaken und Regierungsstatthalter Affolter in Trachselwald zu beklagen. Diese drei kurz nach einander verstorbenen Mitglieder unserer Verwaltungsbehörde haben der Anstalt während vieler Jahre die treuesten Dienste geleistet.

Im bisherigen *Verwaltungspersonal* ist keine Aenderung eingetreten; an die neu kreirte Stelle eines zweiten Adjunkten des Kassiers wurde Herr Ernst Pauli, vorher Kontrolleur der Sparkasse, gewählt, und Herr R. Lüscher für eine neue Amtsdauer als Kassier bestätigt. Die zur Ermittlung der Juragewässer-Korrektionskosten nöthig gewordenen zwei fernern Angestellten wurden infolge der im Berichtsjahre in ganz erheblichem Masse eingetretenen Arbeitsvermehrung definitiv angestellt.

## A. Hypothekarkasse.

### 1. Kassaverhandlungen.

	Kassaumsatz.				Kassabestand.					
	Einnahmen.		Ausgaben.		Höchster.		Niedrigster.		Durchschnitt.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo von 1888 . . . . .	281,672	60	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar . . . . .	2,197,758	67	2,360,873	14	347,989	15	118,558	15	234,928	05
Februar . . . . .	1,891,115	33	1,883,797	50	289,752	85	120,258	80	196,447	10
März . . . . .	4,417,566	55	4,392,866	57	321,598	75	115,694	25	195,850	60
April . . . . .	2,756,641	67	2,759,552	27	201,943	25	92,973	45	149,046	75
Mai . . . . .	1,717,734	03	1,762,938	98	317,261	—	102,460	40	206,223	25
Juni . . . . .	2,084,560	93	2,113,415	65	215,049	10	73,605	65	162,833	85
Juli . . . . .	2,014,059	95	1,973,333	04	323,874	20	93,302	30	193,274	80
August . . . . .	1,614,329	43	1,602,389	43	223,893	05	58,161	60	138,074	70
September . . . . .	1,303,173	73	1,245,383	92	297,035	95	131,220	80	191,987	20
Oktober . . . . .	1,987,707	95	2,047,322	77	367,307	—	124,447	60	263,104	25
November . . . . .	2,543,530	21	2,576,514	94	389,363	—	91,462	85	223,862	80
Dezember . . . . .	2,613,125	45	2,536,052	15	296,463	70	99,476	15	164,770	85
Saldo 31. Dezember 1889 . . . . .			168,536	14						
	27,422,976	50	27,422,976	50						

Obne die Saldi beträgt der Kassaumsatz im Jahr 1889 . . . . .	Fr. 54,395,744. 26
Im Vorjahr betrug derselbe . . . . .	» 59,334,900. 82
Abnahme gegenüber 1888 . . . . .	Fr. 4,939,156. 56
Der durchschnittliche Kassabestand pro 1889 beträgt . . . . .	Fr. 193,367. —

## 2. Kapital-Conto.

Am 1. Januar 1889 betrug der Kapital-Einschuss des Staates . . . . .	Fr. 13,000,000. —
--	-------------------

und blieb unverändert.

## 3. Depositen und Geldaufnahmen.

*a. Aeltere Depots gegen Kassascheine, welche von der Anstalt zur Rückzahlung oder Konversion gekündet wurden.*

Am 1. Januar 1889 betrug dieselben in . . . . .	45 Posten	Fr. 197,400. —
Im Rechnungsjahre wurden abgelöst . . . . .	38 »	» 181,600. —
Stand der gekündeten Depots auf 31. Dezember 1889 in . . . . .	7 Posten	Fr. 15,800. —

*b. Depots gegen Kassascheine zu 3½% (jederzeit auf 6 Monate kündbar).*

Am 1. Januar 1889 standen aus in . . . . .	11,822 Posten	Fr. 54,595,830. —
Dazu kamen durch Ausgabe neuer Scheine . . . . .	984 »	» 4,021,700. —
Zurückbezahlt wurden . . . . .	12,806 Posten	Fr. 58,617,530. —
	584 »	» 3,709,370. —
Stand auf 31. Dezember 1889 in . . . . .	12,222 Posten	Fr. 54,908,160. —

*c. Kreditoren in Conto-Corrent zu 3 und 3½%.*

Das Guthaben derselben betrug am 1. Januar 1889 . . . . .		Fr. 7,115,798. 65
An neuen Einzahlungen kamen hinzu, incl. Zinsen . . . . .	Fr. 1,811,209. 62	
wovon die Rückzahlungen abgehen mit . . . . .	» 1,470,128. 98	
	Vermehrung	» 341,080. 64
Stand am 31. Dezember 1889 . . . . .		Fr. 7,456,879. 29

Es sind nunmehr zu verzinsen:

zu 3 % . . . . .	Fr. 184,613. 60
» 3½ % » . . . . .	» 7,272,265. 69
	gleich oben
	Fr. 7,456,879. 29

Im Uebrigen wird auf die hienach beigefügte Uebersicht verwiesen.

*d. Sparkassa-Einlagen* — bis Fr. 3000 zu 3½%, über Fr. 3000 bis 50,000 zu 3% und solche über Fr. 50,000 zu 2½%, je die ganze Summe.

Am 1. Januar 1889 betrug das Guthaben in 7668 Posten . . . . .	Fr. 12,566,619. 50
Hiezu die neuen Einlagen, worunter 1474 neue Einleger . . . . .	Fr. 7,369,654. 35
abzüglich die Rückzahlungen von . . . . .	» 6,507,747. 80
wodurch 871 Posten gänzlich getilgt wurden.	
	Vermehrung
	» 861,906. 55
Guthaben der Einleger auf 31. Dezember 1889 in 8271 Posten . . . . .	Fr. 13,428,526. 05

Davon sind zu verzinsen:

zu 3½% 7230 Posten . . . . .	Fr. 7,102,056. 35
» 3 % » 1038 » . . . . .	» 6,069,687. 70
» 2½ % » 3 » . . . . .	» 256,782. —

(Durchschnittlich zu 3,25%) . . . . . gleich oben

Fr. 13,428,526. 05

Die an die Einleger ausbezahlten Jahreszinse pro 31. Dezember 1889 betragen . . . . .	Fr. 130,012. 25
Die an die nämlichen bezahlten Marchzinse erreichen . . . . .	» 22,916. 05
Total der Zinszahlungen . . . . .	Fr. 152,928. 30
An nicht erhobenen und deshalb auf 1. Januar 1890 kapitalisirten Zinsen sind in der obstehenden Summe der neuen Einlagen inbegriffen . . . . .	» 269,436. 95
Zinsguthaben der Einleger bis 31. Dezember 1889 . . . . .	Fr. 422,365. 25

### Rekapitulation.

	1. Januar 1889.	31. Dezember 1889.
a. Depots gegen Kassascheine, gekündete . . . . .	Fr. 197,400. —	Fr. 15,800. —
b. » » » zu 3½ % . . . . .	» 54,595,830. —	» 54,908,160. —
	Fr. 54,793,230. —	Fr. 54,923,960. —
c. Kreditoren in Conto-Corrent . . . . .	» 7,115,798. 65	» 7,456,879. 29
d. Sparkassa-Einlagen . . . . .	» 12,566,619. 50	» 13,428,526. 05
Summa	Fr. 74,475,648. 15	Fr. 75,809,365. 34

Der durchschnittliche Zinsfuss für die verzinslichen Geldaufnahmen ist 3,46 %.

## 4. Verwaltungen.

### a. Inselkorporation, Zinsrodelverwaltung:

Die Betriebs-Einnahmen derselben betragen im Jahr 1889 . . . . .	Fr. 259,189. 06
Die Betriebs-Ausgaben dagegen . . . . .	» 253,711. 11
Saldo zu Gunsten der Inselkorporation . . . . .	Fr. 5,477. 95

Die Kapitalveränderungen wurden auf den Conto «Kreditoren in Conto-Corrent» gebucht.

### b. Ausserkrankenhauskorporation, Zinsrodelverwaltung:

Die Betriebs-Einnahmen betragen im Jahr 1889 . . . . .	Fr. 45,053. 51
Die Betriebs-Ausgaben dagegen . . . . .	» 34,698. 12
Saldo zu Gunsten der Ausserkrankenhauskorporation . . . . .	Fr. 10,355. 39

Die Kapitalveränderungen wurden auf dem Conto «Kreditoren in Conto-Corrent» gebucht.

## 5. Darlehn auf Hypothek.

(Zinsfuss 4 %.)

Am 1. Januar 1889 betragen dieselben in 23,559 Posten . . . . .	Fr. 80,888,697. 54
Dazu kamen im Jahr 1889:	
1) An neuen Darlehn in 1315 Posten . . . . . (durchschnittlich Fr. 5010 auf einen Posten).	Fr. 6,588,100. —
2) Die vom Staate übernommenen Juragewässer-Korrektions- ausstände in 2817 Posten . . . . .	» 1,497,542. 30
3) Die von der Kantonsschule Pruntrut übernommenen Titel in 18 Posten . . . . .	» 81,267. 25
Zusammen in 4150 Posten . . . . . (durchschnittlich Fr. 1968 auf einen Posten).	Fr. 8,166,909. 55
Die Ablosungen von 1349 Posten belaufen sich mit den Annuitäten- zahlungen auf . . . . .	» 4,275,407. 25
Vermehrung 2801 Posten . . . . .	» 3,891,502. 30
Stand auf 31. Dezember 1889 in 26,360 Posten . . . . .	Fr. 84,780,199. 84

Bestehend in:

1) Darlehn der Allgemeinen Hypothekarkasse . . . . .	21,944	Posten	Fr. 80,903,944. 70
2) » » frühern Oberländer Hypothekarkasse . . . . .	746	»	» 821,760. 60
3) » » » Spezialverwaltungen . . . . .	218	»	» 590,431. 04
4) Ausständen der Gürbe-Korrektion . . . . .	357	»	» 206,606. —
5) » » Haslethal-Entsumpfung . . . . .	655	»	» 898,962. 80
6) » » Juragewässer-Korrektion . . . . .	2,440	»	» 1,358,494. 70
			<u>Fr. 84,780,199. 84</u>

Bezüglich der Vertheilung dieser Darlehn nach den Amtsbezirken und per Kopf der Bevölkerung verweisen wir auf die am Schlusse dieses Berichts aufgestellte Tabelle.

## 6. Obligationen.

(Stammen von der aufgehobenen Dienstenzinskasse her; Zinsfuß 4 %.)

An Obligationen mit Bürgschaft oder Faustpfand waren auf 1. Januar 1889 in 10 Posten noch ausstehend . . . . .	Fr. 54,328. 10
Die Annuitätenzahlungen betragen . . . . .	» 8,112. 40
<i>Stand auf 31. Dezember 1889</i> in 10 Posten . . . . .	<u>Fr. 46,215. 70</u>

## 7. Gemeinde-Darlehn.

(Zinsfuß 4 %.)

Ausstand auf 1. Januar 1889 in 56 Posten . . . . .	Fr. 943,359. 05
Ausbezahlte Darlehn vom Jahre 1889 in 12 Posten . . . . .	Fr. 137,400. —
An Rückzahlungen gehen ab inklusive 2 abbezahlte Posten . . . . .	» 54,704. 65
	<u>» 82,695. 35</u>
<i>Stand auf 31. Dezember 1889</i> in 66 Posten . . . . .	<u>Fr. 1,026,054. 40</u>

## 8. Bankdepositen und Vorschüsse.

<i>a.</i> Die <i>Kantonskasse</i> schuldete am 1. Januar 1889 in Conto-Corrent . . . . .	Fr. 3,906,749. 75
Unsere Zahlungen im Jahr 1889 inklusive Zins belaufen sich auf . . . . .	» 3,229,966. 86
	<u>Fr. 7,136,716. 61</u>
Dagegen betragen ihre Zahlungen . . . . .	» 5,784,370. 71
Schuld der Kantonskasse auf 31. Dezember 1889 . . . . .	<u>Fr. 1,352,345. 90</u>
<i>b.</i> Die <i>Domänenkasse</i> schuldete auf 1. Januar 1889 eine Summe von . . . . .	Fr. 189,518. 59
Die im Jahr 1889 für sie gemachten Zahlungen betragen . . . . .	» 323,088. 44
	<u>Fr. 512,607. 03</u>
Dagegen belaufen sich die Einnahmen auf . . . . .	» 389,175. 38
Schuld der Domänenkasse auf 31. Dezember 1889 . . . . .	<u>Fr. 123,431. 65</u>

Der Vorschuss an die Domänenkasse während dem Laufe des Jahres 1889 war durchschnittlich Fr. 123,332. 96, welche denselben à 3½ % mit Fr. 4316. 62 verzinste.

## 9. Immobilien-Conto.

Als Inventarwerth des Anstaltsgebäudes wurden auf 1. Januar 1889 vorgetragen . . . . .	Fr. 365,000. —
An demselben werden abgeschrieben . . . . .	» 25,000. —
Vortrag auf 31. Dezember 1889 . . . . .	<u>Fr. 340,000. —</u>

Im Grundsteuer-Register der Gemeinde Bern ist das Gebäude mit Platz eingeschätzt für Fr. 300,000.

Für die kantonale Brandversicherungsanstalt wurde das Gebäude, ohne Platz, gewerthet für Fr. 340,000, dasselbe ist für Fr. 250,800 gegen Brandschaden versichert.

Für die an Dritte vermieteten Lokalitäten im Anstaltsgebäude gingen im Jahr 1889 an Miethzinsen und für einen verkauften Ofen ein . . . . . Fr. 11,840. —

Für die Benutzung des ersten Stockwerks nebst Dependenz zu Anstaltszwecken werden verrechnet . . . . . » 6,000. —

Fr. 17,840. —

abzüglich: Brandversicherungsbeitrag, Staatssteuer und Gemeindetelle pro 1889 nebst Unterhaltungskosten . . . . . » 2,696. 14

Reinertrag . . . . . Fr. 15,143. 86

gleich einer Rendite von 4,15 %.

## B. Unter der Hypothekarkasse stehende Verwaltungen.

### 1. Domänenkasse.

Auf 1. Januar 1889 beliefen sich die Kapitalschulden auf . . . . . Fr. 1,843,483. 16

Dieselben haben sich im Jahr 1889 vermehrt:

infolge von Liegenschaftsankäufen um . . . . . Fr. 750,524. 63

Dagegen aber vermindert:

um den Belauf der Domänen-Verkäufe im Jahre 1889 von . . . . . » 561,440. 57

Vermehrung . . . . . » 189,084. 06

Stand der Kapital-Schulden auf 31. Dezember 1889 . . . . . Fr. 2,032,567. 22

bestehend in:

Passivkapitalien und Rechnungsrestanz . . . . . Fr. 2,715,919. 81

Abzüglich Aktivkapitalien . . . . . » 683,352. 59

Bleiben gleich oben . . . . . Fr. 2,032,567. 22

### 2. Viktoria-Stiftung.

Das Kapitalvermögen des Zinsrodels dieser Stiftung betrug am 1. Januar 1889 . . . . . Fr. 461,449. 19

Eingegangene Zinse und Legate . . . . . Fr. 28,747. 95

Ablieferungen und Steuern . . . . . » 17,248. 37

Vermehrung . . . . . » 11,499. 58

Stand des Kapitalvermögens auf 31. Dezember 1889 . . . . . Fr. 472,948. 77

Anmerkung. Die Verwaltung und Rechnungsablage der Hypothekarkasse erstreckt sich bloss auf den Zinsrodel der Stiftung; die Hauptrechnung über das Gesamtvermögen derselben wird von dem Vorsteher der Anstalt, resp. der Direktion der Viktoria-Stiftung abgelegt.

### 3. Insel-Korporation.

Die Kapitalien ihres Zinsrodels betragen am 1. Januar 1889 . . . . . Fr. 4,074,641. 09

Neue Kapitalanlagen . . . . . Fr. 390,500. —

Kapitalrückzahlungen . . . . . » 375,233. 73

Vermehrung . . . . . » 15,266. 27

Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1889 . . . . . Fr. 4,089,907. 36

#### 4. Ausserkrankenhaus-Korporation.

Die Kapitalien dieses Zinsrodels betragen am 1. Januar 1889 . . . . .	Fr. 1,348,963. 53
und verminderten sich durch erfolgte Rückzahlungen um . . . . .	» 19,020. 70
<i>Stand der Kapitalien auf 31. Dezember 1889 . . . . .</i>	<u>Fr. 1,329,942. 83</u>

#### 5. Privatverwaltungen.

Das am 1. Januar in Verwaltung liegende Vermögen von . . . . .	Fr. 9,061. 15
hat sich im Jahr 1889 erhöht um den Zinsertrag desselben von . . . . .	» 277. 50
Rückzahlungen haben keine stattgefunden.	
<i>Stand auf 31. Dezember 1889 . . . . .</i>	<u>Fr. 9,338. 65</u>

Diese Guthaben gehören landesabwesenden bernischen Landsassen resp. deren Erbschaften an und sind bei der hierseitigen Anstalt auf Sparhefte angelegt. Eine Provision wird nicht berechnet.

## Jahres-Bilanz pro 31. Dezember 1889.

Aktiva.			Passiva.		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
<i>Kassa, Baarschaft</i> . . . . .	168,536	14	<i>Grundkapital des Staates</i> . . . . .	13,000,000	—
<i>Darlehn auf Hypothek</i> . . . . .	84,780,199	84	<i>Depositoren auf Kassascheine</i> . . . . .	54,923,960	—
<i>Obligationen</i> . . . . .	46,215	70	<i>Sparkassa-Einlagen</i> . . . . .	13,428,526	05
<i>Gemeindedarlehn</i> . . . . .	1,026,054	40	<i>Kreditoren in Conto-Corrent</i> . . . . .	7,456,879	29
<i>Immobilien, Anstaltsgebäude</i> . . . . .	340,000	—	<i>Insel-Korporation</i> . . . . .	5,477	95
<i>Kantonskasse, Conto-Corrent</i> . . . . .	1,352,345	90	<i>Ausserkrankenhaus-Korporation</i> . . . . .	10,355	39
<i>Domänenkasse</i> . . . . .	123,431	65	<i>Zinsschuldigkeit auf 31. Dezember 1889:</i>		
<i>Zinsausstand-Guthaben auf 31. Dezember 1889:</i>			bei den Depositoren auf Kassascheine . . . . .	1,119,372	45
a. bei den Darlehn auf Hypothek . . . . . Fr. 2,840,223. —			<i>Gewinn- und Verlust-Conto, Reinertrag pro 1889</i> . . . . .	757,889	20
b. bei den Obligationen > 1,297. 40					
c. bei den Gemeindedarlehn . . . . . > 24,156. 30					
	2,865,676	70			
	90,702,460	33		90,702,460	33

## Gewinn- und Verlust-

Soll.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Passivzinse.</b>				
Auf <i>Depositen</i> bezahlte Zinse in 1889 . . . . .	Fr. 1,933,545. 15			
abzüglich Vergütungen . . . . .	» 25. —			
	1,933,520	15		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889 . . . . .	1,119,372	45		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 103,007. 35			
Marchzinse . . . . .	» 1,016,365. 10			
	3,052,892	60		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	1,122,864	70	1,930,027	90
Auf <i>Spareinlagen</i> bezahlte Zinse in 1889 . . . . .	152,928	30		
» » kapitalisirte Zinse in 1889 . . . . .	269,436	95	422,365	25
An <i>Kreditoren in Conto-Corrent</i> bezahlte Zinse in 1889 . . . . .	—	—		
» » » » kapitalisirte Zinse in 1889 . . . . .	256,198	33	256,198	33
			2,608,591	48
<b>Total der Passivzinse in 1889</b>				
<b>Verluste und Abschreibungen.</b>				
<i>Verluste</i> auf Darlehn . . . . .			—	—
<i>Abschreibungen</i> auf dem Verwaltungsgebäude . . . . .			25,000	—
<b>Staatssteuern.</b>				
Einkommensteuer für die <i>Depositen, Spareinlagen</i> und <i>Conto-Corrent-Schulden</i> . . . . .			85,250	—
<b>Verwaltungskosten.</b>				
Allgemeine Geschäftskosten . . . . .	Fr. 107,596. 70			
abzüglich Erstattungen . . . . .	Fr. 21,893. 40			
und Emolumente » 15,275. 35				
	» 37,168. 75			
	70,427	95		
Miethzins . . . . .	6,000	—	76,427	95
<b>Reinertrag.</b>				
Ertrag des Staatseinschusses von Fr. 13,000,000 pro 1889 . . . . .			757,889	20
Derselbe ergibt eine Verzinsung von 5,83 %.			3,553,158	63

## Rechnung vom Jahr 1889.

Haben.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>Aktivzinse.</b>				
Von <i>Darlehn auf Hypothek</i> eingegangene Zinse in 1889 . . . . .	Fr. 3,420,024. 39			
abzüglich Vergütungen . . . . .	» 200,915. 29			
	3,219,109	10		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889 . . . . .	2,840,223	—		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 1,177,666. 10			
Marchzinse . . . . .	» 1,662,556. 90			
	6,059,332	10		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	2,647,121	—	3,412,211	10
Von den <i>Obligationen</i> eingegangene Zinse in 1889 . . . . .	2,283	05		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889 . . . . .	1,297	40		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 354. 80			
Marchzinse . . . . .	» 942. 60			
	3,580	45		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	1,457	50	2,122	95
Von den <i>Gemeindedarlehn</i> eingegangene Zinse in 1889 . . . . .	34,271	10		
Ausstehende Zinse auf 31. Dezember 1889 . . . . .	24,156	30		
nämlich: fällige Zinse . . . . .	Fr. 7,476. 40			
Marchzinse . . . . .	» 16,679. 90			
	58,427	40		
Ab: Zinsausstand vom Vorjahr . . . . .	18,665	40	39,762	—
<b>Von Vorschüssen:</b>				
1) Kantonskasse, Zinse in <i>Conto-Corrent</i> . . . . .	67,924	15		
2) Domänenkasse, Zins pro 1889 . . . . .	4,316	62		
3) Inselkorporation, Zins pro 1889 . . . . .	406	65		
4) Ausserkrankenhauskorporation, Zins pro 1889 . . . . .	105	05	72,752	47
<i>Miethzinse</i> vom Verwaltungsgebäude . . . . .	17,840	—		
abzüglich Assekuranz, Grundsteuer, Gemeindetelle und Unkosten . . . . .	2,696	14	15,143	86
			3,541,992	38
<b>Total der Aktivzinse in 1889</b>				
<b>Provisionen.</b>				
Eingegangene Darlehnsprovisionen . . . . .	Fr. 9,457. 25			
» Verwaltungsprovisionen . . . . .	» 1,875. 15			
	11,332	40		
abzüglich bezahlte Provisionen . . . . .	166	15	11,166	25
			3,553,158	63



## Kapital-Ausstand

der Darlehn auf Hypothek pro 31. Dezember nach Amtsbezirken und Landschaften.

Amtsbezirke.	1888.			1889.			Per Kopf der Bevölkerung.	
	Posten.	Kapital.		Posten.	Kapital.		1888.*	1889.*
		Fr.	Rp.		Fr.	Rp.	Fr.	Fr.
Frutigen . . . . .	2,587	6,176,039	80	2,628	6,336,308	—	558,4	586,6
Interlaken . . . . .	5,074	9,666,746	95	5,146	10,151,382	65	387,5	420,9
Nieder-Simmenthal . . . . .	1,608	5,400,550	65	1,616	5,361,009	05	501,8	536,6
Ober-Simmenthal . . . . .	1,805	5,920,574	15	1,830	6,020,356	90	737,3	827,7
Oberhasle . . . . .	2,416	4,450,355	45	2,435	4,680,210	40	587,5	653,7
Saanen . . . . .	1,249	3,757,152	—	1,287	3,908,754	15	734,6	766,3
Thun . . . . .	1,548	5,356,919	05	1,530	5,243,697	—	176,8	173,6
<b>Oberland . . . . .</b>	<b>16,287</b>	<b>40,728,338</b>	<b>05</b>	<b>16,472</b>	<b>41,701,718</b>	<b>15</b>	<b>416,6</b>	<b>440,6</b>
Bern . . . . .	393	5,018,090	—	419	5,501,345	70	72,3	76,7
Seftigen . . . . .	1,609	5,392,991	35	1,593	5,448,557	70	272	280,6
Schwarzenburg . . . . .	516	2,200,094	55	524	2,311,871	70	198,2	209,7
<b>Mittelland . . . . .</b>	<b>2,518</b>	<b>12,611,175</b>	<b>90</b>	<b>2,536</b>	<b>13,261,775</b>	<b>10</b>	<b>125,7</b>	<b>129,8</b>
Konolfingen . . . . .	28	293,542	90	26	263,196	10	11,3	10,2
Signau . . . . .	13	154,238	98	13	145,190	98	6,2	5,9
Trachselwald . . . . .	19	143,464	—	20	170,489	70	5,9	7,1
<b>Emmenthal . . . . .</b>	<b>60</b>	<b>591,245</b>	<b>88</b>	<b>59</b>	<b>578,876</b>	<b>78</b>	<b>7,9</b>	<b>7,8</b>
Aarwangen . . . . .	43	314,246	85	39	289,399	65	12,1	10,8
Burgdorf . . . . .	5	89,729	30	6	90,901	30	3	3,1
Fraubrunnen . . . . .	57	466,860	70	53	513,512	—	35,1	39,6
Wangen . . . . .	33	205,548	60	30	222,498	—	10,7	13
<b>Oberaargau . . . . .</b>	<b>138</b>	<b>1,076,385</b>	<b>45</b>	<b>128</b>	<b>1,116,310</b>	<b>95</b>	<b>12,2</b>	<b>12,9</b>
Aarberg . . . . .	352	1,938,542	80	624	1,997,181	65	110,8	119
Biel . . . . .	227	3,035,264	—	302	3,150,230	02	211,2	170,3
Büren . . . . .	494	3,057,915	45	1,092	3,361,450	12	326	346,1
Erlach . . . . .	810	2,608,458	55	1,640	3,459,508	84	398,5	529,5
Laupen . . . . .	58	695,368	90	54	639,249	90	75,6	71,4
Nidau . . . . .	715	3,990,447	15	1,447	4,266,510	32	284,4	286,5
<b>Seeland . . . . .</b>	<b>2,656</b>	<b>15,325,996</b>	<b>85</b>	<b>5,159</b>	<b>16,874,130</b>	<b>85</b>	<b>215,8</b>	<b>223,9</b>
Courtelary . . . . .	435	2,971,767	85	453	3,217,048	80	119,4	119,1
Delsberg . . . . .	117	707,453	45	113	702,305	55	52,1	50,4
Freibergen . . . . .	134	838,869	30	136	886,265	90	77,1	82,4
Laufen . . . . .	207	852,173	75	240	947,245	30	142,2	158,3
Münster . . . . .	307	1,619,105	90	308	1,575,610	35	109,3	98,9
Neuenstadt . . . . .	71	393,363	70	71	390,718	70	88,6	87,4
Pruntrut . . . . .	625	3,140,835	95	681	3,496,207	90	129,7	137,5
<b>Jura . . . . .</b>	<b>1,896</b>	<b>10,523,569</b>	<b>90</b>	<b>2,002</b>	<b>11,215,402</b>	<b>50</b>	<b>106,5</b>	<b>108,4</b>
Kantone Waadt und Freiburg	4	31,985	51	4	31,985	51	—	—
<b>Total</b>	<b>23,559</b>	<b>80,888,697</b>	<b>54</b>	<b>26,360</b>	<b>84,780,199</b>	<b>84</b>	<b>152,5</b>	<b>157,9</b>

\* Die Berechnung stützt sich für das Jahr 1888 auf die Volkszählung von 1880 und diejenige pro 1889 auf die von 1888.

## Uebersicht der Guthaben der Kreditoren in Conto-Corrent.

	1. Januar 1889.		Vermehrung.		Verminderung.		31. Dezember 1889.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1. Viehentschädigungskasse . . . . .	1,466,718	75	50,519	35	23,372	85	1,493,865	25
2. Pferdscheinekasse . . . . .	76,557	30	6,566	05	—	—	83,123	35
3. Landjäger-Invalidenkasse . . . . .	200,035	65	12,766	—	12,020	45	200,781	20
4. Invalidenfonds des bernischen In- struktionskorps . . . . .	4,615	80	—	—	4,615	80	—	—
5. Militärbussenkasse . . . . .	103,605	45	6,237	90	—	—	109,843	35
6. Mushafen-Stiftung . . . . .	837,372	25	28,299	45	28,895	25	836,776	45
7. Kantonsschulfonds . . . . .	72,510	95	2,494	85	1,231	50	73,774	30
8. Schulseckelfundus . . . . .	107,474	70	3,716	85	1,281	45	109,910	10
9. Haller'sche Preismedaille . . . . .	4,252	25	148	75	—	—	4,401	—
10. Lazarus-Preis . . . . .	3,764	30	131	75	—	—	3,896	05
11. Lücke-Stipendium . . . . .	4,642	85	157	30	148	60	4,651	55
12. Linder-Legat . . . . .	1,893	85	25	70	1,161	90	757	65
13. Haller-Stiftung . . . . .	11,173	35	391	05	—	—	11,564	40
14. Christkatholische Fakultät, Sti- pendienfonds . . . . .	29,438	75	1,030	35	—	—	30,469	10
15. Kantonsschule Pruntrut . . . . .	—	—	100,472	80	—	—	100,472	80
16. Müsli'sches Legat . . . . .	26,976	55	942	95	200	—	27,719	50
17. Knabentaubstummenanstalt . . . . .	33,464	55	1,171	25	—	—	34,635	80
18. Entbindungsanstalt . . . . .	6,400	—	224	—	224	—	6,400	—
19. Kranken- und Armenfonds . . . . .	510,972	90	34,353	30	—	—	545,326	20
20. Fonds zur Erweiterung der Irren- pflege . . . . .	623,896	70	209,589	50	—	—	833,486	20
21. Waldaufonds . . . . .	215,168	55	14,633	40	—	—	229,801	95
22. Moser-Stiftung . . . . .	71,691	—	2,509	20	—	—	74,200	20
23. Korporationsgut des Inselspitals . . . . .	512,823	65	239,083	35	555,456	38	196,450	62
24. Reisegelderfundus » » . . . . .	103,003	85	3,590	80	5,782	33	100,812	32
25. Baufonds » » . . . . .	72,283	85	4,393	50	51,503	10	25,174	25
26. Korporationsgut des Ausserkran- kenhauses . . . . .	70,032	15	326,733	75	135,333	65	261,432	25
27. Erbschaftsmasse Tscherner . . . . .	97,879	10	—	—	97,879	10	—	—
28. Brandversicherungsanstalt, Re- servefonds . . . . .	1,070,918	55	239,257	55	—	—	1,310,176	10
29. Viktoria-Stiftung . . . . .	384,132	40	26,602	12	17,248	37	393,486	15
30. Taubstummenanstalt Frienisberg, Unterstützungsfonds . . . . .	43,324	25	1,504	60	339	85	44,489	—
31. Rettungsanstalt Landorf, Erzie- hungsfonds . . . . .	9,453	05	330	85	—	—	9,783	90
32. Rettungsanstalt Kehrsatz, Erzie- hungsfonds . . . . .	28,974	20	1,014	10	—	—	29,988	30
33. Rettungsanstalt Erlach, Erzie- hungsfonds . . . . .	4,132	55	647	—	—	—	4,779	55
34. Rettungsanstalt Aarwangen, Er- ziehungsfonds . . . . .	11,143	90	390	—	—	—	11,533	90
35. Diverse Privat institute . . . . .	295,070	70	491,280	25	533,434	40	252,916	55
Total	7,115,798	65	1,811,209	62	1,470,128	98	7,456,879	29

## Stand der Depots auf Kassascheine nach den Amtsbezirken etc.

<i>Amtsbezirke.</i>	Auf 1. Januar 1889.		Zufluss.		Abfluss.		Auf 31. Dezember 1889.	
	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.	Posten.	Kapital.
		Fr.		Fr.		Fr.		Fr.
Frutigen . . . . .	9	45,000	1	10,000	1	10,000	9	45,000
Interlaken . . . . .	114	426,500	30	193,500	1	3,000	143	617,000
Nieder-Simmenthal	46	314,000	8	41,100	3	12,000	51	343,100
Ober-Simmenthal . .	2	11,000	—	—	1	4,000	1	7,000
Oberhasle . . . . .	20	59,000	1	5,000	—	—	21	64,000
Saanen . . . . .	9	22,750	2	5,000	—	—	11	27,750
Thun . . . . .	553	2,576,120	44	194,050	25	107,700	572	2,662,470
<b>Oberland . . . . .</b>	<b>753</b>	<b>3,454,370</b>	<b>86</b>	<b>448,650</b>	<b>31</b>	<b>136,700</b>	<b>808</b>	<b>3,766,320</b>
Bern . . . . .	4819	21,467,240	330	1,454,100	249	1,041,200	4,900	21,880,140
Seftigen . . . . .	358	1,195,970	49	141,300	30	87,970	377	1,249,300
Schwarzenburg . . .	43	223,600	2	8,800	3	8,400	42	224,000
<b>Mittelland . . . . .</b>	<b>5220</b>	<b>22,886,810</b>	<b>381</b>	<b>1,604,200</b>	<b>282</b>	<b>1,137,570</b>	<b>5,319</b>	<b>23,353,440</b>
Konolfingen . . . . .	300	1,192,400	34	97,600	34	151,050	300	1,138,950
Signau . . . . .	244	1,737,100	34	208,850	4	34,000	274	1,911,950
Trachselwald . . . .	584	2,023,540	60	192,200	29	114,200	615	2,101,540
<b>Emmenthal . . . . .</b>	<b>1128</b>	<b>4,953,040</b>	<b>128</b>	<b>498,650</b>	<b>67</b>	<b>299,250</b>	<b>1,189</b>	<b>5,152,440</b>
Aarwangen . . . . .	363	1,713,890	60	201,000	14	89,800	409	1,825,090
Burgdorf . . . . .	834	3,931,020	98	442,200	23	98,900	909	4,274,320
Fraubrunnen . . . . .	453	1,713,660	37	169,200	31	126,700	459	1,756,160
Wangen . . . . .	91	413,100	9	32,500	3	25,000	97	420,600
<b>Oberraargau . . . . .</b>	<b>1741</b>	<b>7,771,670</b>	<b>204</b>	<b>844,900</b>	<b>71</b>	<b>340,400</b>	<b>1,874</b>	<b>8,276,170</b>
Aarberg . . . . .	510	2,322,680	53	181,300	31	208,800	532	2,295,180
Biel . . . . .	81	278,220	5	10,500	1	1,500	85	287,220
Büren . . . . .	67	240,700	7	15,300	6	48,800	68	207,200
Erlach . . . . .	68	266,850	2	9,000	1	10,300	69	265,550
Laupen . . . . .	172	727,920	17	45,800	7	84,000	182	689,720
Nidau . . . . .	35	112,300	3	25,100	3	11,500	35	125,900
<b>Seeland . . . . .</b>	<b>933</b>	<b>3,948,670</b>	<b>87</b>	<b>287,000</b>	<b>49</b>	<b>364,900</b>	<b>971</b>	<b>3,870,770</b>
Courtelay . . . . .	41	247,700	7	30,100	3	5,000	45	272,800
Delsberg . . . . .	66	215,630	6	54,800	1	15,000	71	255,430
Freibergen . . . . .	4	11,800	—	—	1	1,000	3	10,800
Laufen . . . . .	23	75,100	1	2,000	2	2,000	22	75,100
Münster . . . . .	31	144,400	—	—	3	6,800	28	137,600
Neuenstadt . . . . .	83	227,160	4	11,900	2	30,000	85	209,060
Pruntrut . . . . .	244	895,250	26	47,500	23	65,100	247	877,650
<b>Jura . . . . .</b>	<b>492</b>	<b>1,817,040</b>	<b>44</b>	<b>146,300</b>	<b>35</b>	<b>124,900</b>	<b>501</b>	<b>1,838,440</b>
Uebrige Kantone . . .	452	2,230,070	73	338,600	52	297,800	473	2,270,870
Ausland . . . . .	166	939,070	16	52,300	31	170,250	151	821,120
Inhaber . . . . .	982	6,792,490	93	308,300	132	1,526,400	943	5,574,390
<b>Total</b>	<b>11,867</b>	<b>54,793,230</b>	<b>1112</b>	<b>4,528,900</b>	<b>750</b>	<b>4,398,170</b>	<b>12,229</b>	<b>54,923,960</b>
Inkl. cedirte mit . . .			128	507,200	128	507,200		
Eigentl. Zu- und Abfluss . . . . .			984	4,021,700	622	3,890,970		

## Uebersicht des Verkehrs der Hypothekarkasse seit ihrer Errichtung.

Jahr.	Kassa- umsatz.	Staats- einschüsse.	Ertrag.	Staats- anleihen.	Depositen und Spargelder.	Hypothekar- anlagen.		Verwaltungs- kosten.	
								Betrag.	Auf Fr. 1000 Anlagen.
31. Dez.	Fr.	Fr.	%	Fr.	Fr.	Posten.	Fr.	Fr.	Fr.
1847	6,594,290	2,172,580	3	—	126,260	1,206	2,225,830	18,400	8,26
1848	5,788,130	3,188,630	2,75	—	130,510	2,104	3,246,180	15,060	4,63
1849	4,796,920	3,737,170	3,03	—	242,400	2,807	3,952,630	13,490	3,41
1850	5,232,670	3,892,710	3,52	—	558,470	3,658	4,845,310	14,960	3,08
1851	5,852,070	4,034,140	3,61	552,000	985,290	4,508	5,629,640	15,570	2,76
1852	8,188,210	6,384,890	3,20	608,000	2,028,950	4,972	8,780,870	24,430	2,78
1853	8,527,520	6,573,230	3,35	330,000	2,329,220	5,357	9,360,110	21,760	2,32
1854	6,423,450	6,826,740	3,30	19,000	2,542,710	5,566	9,600,140	20,970	2,18
1855	10,044,150	6,857,520	3,24	—	3,639,590	5,699	9,521,980	19,320	2,02
1856	12,813,920	7,223,070	3,18	—	4,298,530	6,286	10,650,740	18,820	1,76
1857	8,832,470	7,223,800	3,46	—	5,651,450	6,919	11,890,450	19,020	1,60
1858	14,913,890	6,735,740	3,41	—	7,573,600	7,681	13,846,060	24,030	1,73
1859	11,496,390	6,901,870	3,59	—	8,746,440	8,233	15,344,200	22,720	1,48
1860	9,832,670	6,902,480	3,78	—	9,627,420	8,647	16,251,720	19,120	1,17
1861	12,056,710	6,902,660	3,73	—	10,955,040	9,177	17,229,660	20,840	1,20
1862	12,896,500	6,903,170	3,60	—	13,468,770	9,924	19,289,540	25,270	1,31
1863	13,854,910	6,904,530	3,70	—	15,529,430	10,837	21,843,750	27,720	1,26
1864	10,239,210	6,906,150	3,35	—	15,446,120	11,191	22,145,090	27,310	1,23
1865	26,852,910	6,970,570	3,76	2,900,000	15,670,970	11,821	23,182,680	26,620	1,14
1866	16,344,500	6,986,050	3,37	2,900,000	16,745,550	12,652	24,810,910	28,450	1,14
1867	14,260,820	7,003,420	3,19	2,900,000	17,133,340	13,429	26,026,130	29,770	1,14
1868	10,939,660	7,015,120	2,96	2,900,000	17,836,990	13,915	26,572,560	28,630	1,07
1869	15,933,150	7,040,310	3,58	2,400,000	19,352,080	14,535	28,066,400	29,360	1,04
1870	15,274,020	7,067,610	3,08	2,400,000	20,928,140	14,910	29,066,040	36,190	1,24
1871	13,681,870	7,108,810	3,07	2,400,000	22,173,560	15,142	29,618,090	35,070	1,18
1872	11,355,560	7,108,810	4,22	2,400,000	21,880,000	15,294	29,954,570	36,420	1,21
1873	14,439,060	7,375,500	4,23	2,400,000	22,302,230	15,513	31,408,420	40,670	1,29
1874	13,174,160	7,386,950	4,13	2,400,000	22,605,070	15,640	32,311,260	37,290	1,15
1875	26,257,810	7,386,950	2,41*	5,400,000	21,673,600	15,782	33,878,700	48,360	1,42
1876	21,161,740	7,409,650	3,91	5,400,000	26,009,330	16,431	37,725,940	58,050	1,53
1877	23,284,840	7,426,210	4,47	5,400,000	28,715,730	16,659	41,014,670	58,840	1,43
1878	33,954,060	7,431,590	5,43	5,400,000	32,940,180	17,175	45,087,850	63,960	1,41
1879	36,617,410	7,431,590	5,97	5,400,000	38,755,600	17,683	49,505,500	69,520	1,40
1880	45,524,270	7,536,480	6,28	5,400,000	44,825,690	18,874	53,465,110	73,320	1,37
1881	81,562,140	12,936,480	5,79	—	45,254,490	19,999	56,765,160	82,530	1,45
1882	39,971,110	12,936,480	5,65	—	48,266,690	20,275	58,481,840	83,630	1,43
1883	45,412,090	12,936,480	4,98	—	53,981,460	20,667	61,920,200	86,290	1,39
1884	48,772,640	12,936,480	5,23	—	57,572,140	21,452	66,888,570	77,260	1,15
1885	43,976,440	13,000,000	4,88	—	61,826,760	22,206	71,507,060	74,190	1,03
1886	60,884,820	13,000,000	4,98	—	66,451,260	22,645	74,532,730	80,010	1,07
1887	54,242,200	13,000,000	5,47	—	68,197,100	23,138	77,880,400	75,480	0,97
1888	59,334,900	13,000,000	5,37	—	74,475,650	23,559	80,888,700	72,250	0,89
1889	54,395,740	13,000,000	5,83	—	75,809,370	26,360	84,780,200	76,430	0,90

\* Die Anleihekosten im Betrage von Fr. 123,252. 37 wurden ganz verrechnet.

## V. Steuerverwaltung.

### A. Direkte Steuern.

(Grund-, Kapital- und Einkommensteuern.)

Die Steuerverhandlungen haben im Berichtjahr im Allgemeinen ihren geordneten, den einschlägigen Vorschriften entsprechenden Verlauf genommen.

Das finanzielle Ergebniss der direkten Steuern ist ein günstiges, indem sich sowohl bei der Grund- als der Kapitalsteuer gegenüber dem Vorjahr und dem Voranschlag Mehrerträge ergeben.

Ein nicht weniger günstiges Resultat ergibt sich bei der Einkommensteuer, welche namentlich in der I. Klasse einen Zuwachs aufweist, der auf gesteigerte Thätigkeit auf gewerblichem Gebiete schliessen lässt.

Bei den Einkommensteuernachbezügen und Bussen ergibt sich dagegen ein Ausfall sowohl gegenüber dem Vorjahr als dem Voranschlag.

Ueber die Vertheilung der Einkommensteuer der I., II. und III. Klasse auf den alten und neuen Kantonstheil wird auf nachstehende Zusammenstellung verwiesen.

Hier mag es vielleicht auffallen, dass der neue Kantonstheil an der Einkommensteuer III. Klasse mit einem verhältnissmässig geringen Prozentsatz partizipirt. Dagegen liegt gerade das umgekehrte Verhältniss vor beim Einkommen I. Klasse, wo der Jura verhältnissmässig eine erheblich grössere Steuerleistung aufzuweisen hat, als der alte Kanton.

	Betrag des reinen Einkommens.			Einkommensteuer.										Totalbetrag der Einkommensteuer.			
	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	Steuerbetrag. I. Kl.	Abgezog. Konzess.-u. Pat.-Geb.	Netto-Steuerbetrag.						1889.	1888.				
						I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	Fr.	R.	Fr.			R.			
Alter Kanton	Fr. 21,961,300	Fr. 361,300	Fr. 7,370,000	Fr. 658,839	R. —	Fr. 1804	R. 78	Fr. 657,034	R. 22	Fr. 14,452	R. —	Fr. 368,500	R. —	Fr. 1,039,986	R. 22	Fr. 1,007,061	R. 03
Neuer Kanton	Fr. 9,421,600	Fr. 106,700	Fr. 546,200	Fr. 254,383	R. 20	Fr. 213	R. 68	Fr. 254,169	R. 52	Fr. 3,841	R. 20	Fr. 24,579	R. —	Fr. 282,589	R. 72	Fr. 269,207	R. 54
Total	Fr. 31,382,900	Fr. 468,000	Fr. 7,916,200	Fr. 913,222	R. 20	Fr. 2018	R. 46	Fr. 911,203	R. 74	Fr. 18,293	R. 20	Fr. 393,079	R. —	Fr. 1,322,575	R. 94	Fr. 1,276,268	R. 57

### B. Indirekte Steuern.

#### 1. Stempel- und Banknotensteuer.

Der Stempelertrag steht mit ungefähr Fr. 30,000 über demjenigen des Vorjahres und übersteigt den Voranschlag um circa Fr. 18,000, was einer ausserordentlichen Einnahme von Fr. 34,000 zuzuschreiben ist, herrührend von Stempelung von Aktien der Jura-Simplon-Bahn. Ohne diesen letztern Betrag würde sich gegenüber dem Vorjahr ein Ausfall von über Fr. 5000 und gegenüber dem Voranschlag ein solcher von ungefähr Fr. 15,000 ergeben.

Es ist somit auch für dieses Berichtjahr, wie für frühere Jahre, eine stetige Abnahme der Stempel-

erträge zu konstatiren, ein Vorkommniss, das sich wohl einzig und allein auf den Mangel einer wirksamen Stempelkontrolle zurückführen lässt.

In der Banknotenemission ist keine Veränderung eingetreten, es ist daher die Banknotensteuer in ihrer bisherigen Höhe zur Verrechnung gelangt.

	Voranschlag.	Reinertrag pro 1889.	Reinertrag pro 1888.
	Fr.	Fr.	Fr.
a. Stempelsteuer	371,650	390,213. 74	361,521. 29
b. Banknotensteuer . . .	60,000	60,000. —	60,000. —
	<u>431,650</u>	<u>450,213. 74</u>	<u>421,521. 29</u>

## 2. Erbschaftssteuern.

Der Durchschnittsertrag der Erbschaftssteuern wird pro Berichtjahr wesentlich überschritten, obgleich die Zahl der abgabepflichtigen Fälle diejenige des Vorjahres nicht erreicht. Gegenüber letztem ergibt sich ein Mehrertrag von annähernd Fr. 100,000 und gegenüber dem Voranschlag ein solcher von circa Fr. 120,000.

Im Grossen und Ganzen vollzieht sich Festsetzung und Bezug der Steuer ohne Anstände.

Seit dem Bestand des gegenwärtigen Gesetzes über die Erbschaftsteuer sind an die Gemeinden zu Händen der Schulgüter Fr. 449,473. 51 ausgerichtet worden.

Bezüglich der Details der Erbschaftsteuer wird auf nachstehende Tabelle verwiesen.

### Ertrag der Erbschafts- und Schenkungsabgaben im Jahre 1889.

Amtsbezirke.	Zahl der Fälle.	Roh-Ertrag.		Abzüge:				Rein-Ertrag.	
				Provisionen (2%), Einregistrirungs- gebühren etc.		Ausgerichtete Gemeindeanteile (10%).			
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aarberg . . . . .	23	16,429	90	328	56	1,579	56	14,521	78
Aarwangen . . . . .	22	14,100	62	281	95	1,260	46	12,558	21
Bern . . . . .	76	246,884	10	3,086	15	24,014	51	219,783	44
Biel . . . . .	13	7,946	70	158	92	778	57	7,009	21
Büren . . . . .	9	2,123	84	42	42	206	98	1,874	44
Burgdorf . . . . .	32	24,322	06	486	45	2,382	99	21,452	62
Courtellary . . . . .	15	5,953	92	119	07	583	46	5,251	39
Delsberg . . . . .	14	5,509	19	883	51*	462	51	4,163	17
Erlach . . . . .	7	1,455	72	28	96	138	40	1,288	36
Fraubrunnen . . . . .	26	20,553	90	411	02	1,663	18	18,479	70
Freibergen . . . . .	6	521	20	70	78*	45	95	404	47
Frutigen . . . . .	7	1,079	99	21	59	102	56	955	84
Interlaken . . . . .	12	7,587	81	151	70	738	71	6,697	40
Konolfingen . . . . .	18	21,491	01	783	—	2,094	52	18,613	49
Laufen . . . . .	13	4,291	37	1,393	64*	265	53	2,632	20
Laupen . . . . .	10	4,051	23	80	99	391	98	3,578	26
Münster . . . . .	17	10,795	74	215	88	1,064	55	9,515	31
Neuenstadt . . . . .	7	21,596	01	339	40	2,125	65	19,130	96
Nidau . . . . .	6	1,349	21	26	99	125	30	1,196	92
Oberhasle . . . . .	3	6,400	38	129	66	627	07	5,643	65
Pruntrut . . . . .	27	6,696	10	1,976	55*	470	70	4,248	85
Saanen . . . . .	8	1,627	47	32	55	159	42	1,435	50
Schwarzenburg . . . . .	1	3,656	76	73	13	365	67	3,217	96
Seftigen . . . . .	20	2,323	27	46	35	225	37	2,051	55
Signau . . . . .	15	3,173	54	65	23	310	48	2,797	83
Niedersimmenthal . . . . .	15	7,164	64	143	13	688	01	6,333	50
Obersimmenthal . . . . .	6	2,391	19	47	79	234	32	2,109	08
Thun . . . . .	23	15,552	17	486	92	1,505	10	13,560	15
Trachselwald . . . . .	20	8,688	58	173	73	851	57	7,663	28
Wangen . . . . .	15	2,416	30	48	34	235	20	2,132	76
Total	486	478,133	92	12,134	36	45,698	28	420,301	28

\* Inkl. Einregistrirungsgebühren.

## 3. Gebühren der Amts- und Gerichtsschreibereien.

Wie aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlich ist, haben diese Gebühren weder die Voranschlags-  
summe noch den Ertrag des Vorjahres erreicht. Indessen sind die Differenzen nicht sehr bedeutende.

Die Verrechnung dieser Gebühren erfolgt monatlich auf Grundlage der Gebührenverzeichnisse und  
letztere werden kontrolirt an der Hand der Fertigungverzeichnisse.

*Voranschlag.*

a. Fixe Gebühren . . . . .	Fr. 179,500. —	
b. Prozentgebühren . . . . .	» 499,800. —	
	<hr/>	Fr. 679,300. —

*Reinertrag pro 1889.*

a. Fixe Gebühren . . . . .	Fr. 173,228. 20	
b. Prozentgebühren . . . . .	» 494,435. 05	
	<hr/>	» 667,663. 25

*Reinertrag des Vorjahres.*

Fixe und Prozentgebühren . . . . .	Fr. 685,919. 83
Ausfall gegenüber dem Vorjahr . . . . .	» 18,256. 58
» » » Voranschlag . . . . .	» 11,636. 75
	<hr/>

**Vergleichung des Ertrages der Grund-, Kapital-, Einkommen- und verschlagenen Steuern pro 1889 mit dem Ertrage des Vorjahres, sowie mit dem Voranschlage.**

**1. Grundsteuer (alter Kanton).**

	Ertrag pro 1889.	Ertrag pro 1888.
<i>Reinertrag</i> . . . . .	Fr. 1,266,407. 41	<u>Fr. 1,260,776. 63</u>
Nach dem Voranschlage pro 1889 . . . . .	» 1,260,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 6,407. 41</u>	
» » » Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 5,630. 78</u>	

**2. Kapitalsteuer.**

Reinertrag . . . . .	Fr. 662,657. 82	<u>Fr. 642,636. 55</u>
Nach dem Voranschlage pro 1889 . . . . .	» 640,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 22,657. 82</u>	
» » » Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 20,021. 27</u>	

**3. Einkommensteuer (alter Kanton).**

(I., II. und III. Klasse.)

Reinertrag . . . . .	Fr. 1,011,105. 14	<u>Fr. 976,243. 30</u>
Nach dem Voranschlage pro 1890 . . . . .	» 932,000. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 79,105. 14</u>	
» » » Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 34,861. 84</u>	

**4. Einkommensteuer (neuer Kanton).**

(I., II. und III. Klasse.)

Reinertrag . . . . .	Fr. 259,403. 17	<u>Fr. 231,287. 09</u>
Nach dem Voranschlage pro 1889 . . . . .	» 249,400. —	
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	<u>Fr. 10,003. 17</u>	
» » » Vorjahr . . . . .	<u>Fr. 28,116. 08</u>	

## 5. Verschlagene Steuern.

## a. Grund- und Kapitalsteuer:

Es wurden bezogen . . . . .	Fr.	36,600. 85	Fr.	38,211. 49
Veranschlagt sind . . . . .	»	30,000. —		
Mehrertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr.	6,600. 85		
Minderertrag gegenüber dem Vorjahr . . . . .	Fr.	1,610. 64		

## b. Einkommensteuer (alter und neuer Kanton):

Es wurden bezogen . . . . .	Fr.	11,926. 40	Fr.	55,674. 73
Veranschlagt sind . . . . .	»	22,000. —		
Minderertrag gegenüber dem Voranschlag . . . . .	Fr.	10,073. 60		
» » » Vorjahr . . . . .	Fr.	43,748. 33		

## VI. Grundsteuer und Kataster im Jura.

## A. Grundsteuer.

Der Bruttoertrag der Grundsteuer belief sich auf . . . . .	Fr.	540,113. 22
Hievon gehen ab:		
Bezugsprovisionen . . . . .	Fr.	15,659. 37
Besoldungen . . . . .	»	12,210. —
Miethzinse, Bureau- und Reisekosten . . . . .	»	4,786. 25
	»	32,655. 62
Bleibt <i>Reinertrag</i> . . . . .	Fr.	507,457. 60
Die bezügliche Voranschlagssumme betrug . . . . .	»	505,900. —
so dass sich ein Mehrertrag ergibt von . . . . .	Fr.	1,557. 60
Gegenüber dem Jahr 1888 beläuft sich der Mehrertrag auf . . . . .	Fr.	4,068. 35

Im **Personal** dieses Verwaltungszweiges haben sich nur unbedeutende Veränderungen vollzogen: An die Stelle des verstorbenen Aufsehers Jeisy in Delsberg wurde provisorisch gewählt Herr *Arthur Sauvain*, Sohn, welcher die Geschäftsführung am 27. November übernahm. Am Platze des freiwillig zurückgetretenen Pfandboten Wannier in Delsberg wurden zum Zwecke rascherer Erledigung der Geschäfte vom Grundsteuerdirektor zwei Pfandboten erwählt: *Arnold Vultier* in Delsberg und *Georges Jacquat* in Bassecourt. Für die Stelle eines Grundsteueraufsehers in Pruntrut wurde *wiedergewählt* Herr *Eugène Pétignat*.

Ueber die Art und Weise, wie die Grundsteuerbeamten ihre Obliegenheiten erfüllen, sind uns keine Klagen zu Ohren gekommen, so dass wir Grund haben, anzunehmen, sie hätten ihre Pflichten gewissenhaft erfüllt. In diesem Sinne spricht sich auch der Bericht der Grundsteuerdirektion aus.

Bezüglich der Katasterskripturen ist vom Berichtsjahre ganz das Nämliche zu sagen, was wir im Berichte pro 1888 darüber gesagt haben.

## B. Katastervorschüsse.

Dieselben betragen am Anfang des Jahres . . . . .	Fr.	101,658. 20
Neue Anweisungen wurden ausgestellt für . . . . .	»	25,125. 15
Zusammen . . . . .	Fr.	126,783. 35
Dagegen betragen die Rückzahlungen . . . . .	»	43,752. 81
Bleiben Vorschüsse auf 31. Dezember . . . . .	Fr.	83,030. 54
d. h. Fr. 18,627. 66 weniger als am Anfang des Jahres.		

Im Jahre 1890 werden Fr. 39,653. 52 zur Rückzahlung gelangen. Wenn aber, wie vorausszusehen, die Neuanlage der Katasterskripturen in diesem Jahr in Angriff genommen wird, so werden die neuen Vorschüsse die Rückzahlungen wesentlich übersteigen, und es wird daher eine Vermehrung der Vorschüsse stattfinden.

## VII. Salzhandlungsverwaltung.

Es wurden im Berichtjahre an Kochsalz bezogen:

von der Saline Schweizerhalle . . .	3,660,400 kg.
» den Rheinsalinen . . . . .	3,822,600 »
» Gouhenans . . . . .	2,352,000 »
	<u>9,835,000 kg.</u>

und dafür bezahlt **Fr. 451,400. 80.**

Der Kochsalz-Verkauf bei den 7 Faktoreien erzeigt folgendes Ergebniss:

Faktorei Thun . . . . .	1,440,567 kg.
» Bern . . . . .	2,007,824 »
» Burgdorf . . . . .	1,724,580 »
» Langenthal . . . . .	913,344 »
» Nidau . . . . .	911,322 »
» Delsberg . . . . .	937,024 »
» Pruntrut . . . . .	300,228 »

Verkauf an Kochsalz pro 1889 . . .	8,234,889 kg.
» » » » 1888 . . .	8,490,825 »

Minderverkauf pro 1889 255,936 kg.

Den 398 Auswägern wurden vergütet an Transportkosten von den Faktoreien in ihre Verkaufslokale . . . . . Fr. 72,600. 96  
und an Provisionen . . . . . » 90,346. 88

**Zusammen Fr. 162,947. 84**

In den übrigen Salzarten fand folgender Umsatz statt:

	Ankauf. Kg.	Verkauf. Kg.	Mehr- Verkauf Kg.	Weniger- als 1888. Kg.
Düngsalz . . . . .	393,100	381,800	—	92,600
Meersalz . . . . .	10,000	10,000	—	—
Tafelsalz . . . . .	2,000	2,000	—	1,000
Gewerbesalz . . . . .	136,000	151,000	46,800	—
Der Reingewinn im Bericht- jahre 1889 beträgt . . . . .			Fr. 1,047,960. 60	
Im Jahre 1888 betrug derselbe			» 1,024,601. 50	
Mithin Mehrertrag für 1889			<u>Fr. 23,359. 10</u>	

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich ein Mehrertrag von Fr. 47,906. 60.

Mit Rücksicht auf die im Rechnungsjahre zur Anwendung gebrachte Reduktion des Salzankaufpreises erscheint der Reingewinn gegenüber demjenigen des Vorjahres verhältnissmässig zu gering. Die Gründe dazu liegen einerseits im geringern Salzverbrauch gegenüber 1888 — 2559 Säcke — und in der Uebernahme des Salzvorrathes vom vorhergehenden Jahre im Betrage von zirka 14,000 Säcken, welche noch zu den frühern Preisen bezahlt und in Rechnung gebracht werden mussten.

Der geringere Salzkonsum mag am Reinertrage eine Einbusse von zirka Fr. 30,000 und die Preisdifferenz eine solche von zirka Fr. 10,000 bewirken, so dass der Reingewinn ohne diese ungünstigen Faktoren um ungefähr Fr. 40,000 höher zu stehen käme.

Die Guthaben der Verwaltung bei den Auswägern betragen am Schluss des Jahres Fr. 176,416. 07, Fr. 7850. 57 weniger als auf 31. Dezember 1888.

## VIII. Einregistrierung.

Im Personal dieses Verwaltungszweiges ist keine Veränderung eingetreten. Die Einnehmer *P. H. Dietlin* in Pruntrut und *H. Thiévent* in Saignelégier wurden wegen Ablauf der Amtsdauer für eine fernere Periode gewählt.

Eine gerichtliche Untersuchung gegen einen frühern Angestellten des Einregistrierungsbureau

Pruntrut gab Veranlassung, eine genaue Administrativuntersuchung über die Verhandlungen des frühern Einregistrierungseinnehmers *Martin Biétry*, während der Jahre 1875—1881, vornehmen zu lassen. Die Untersuchung förderte keinerlei strafbare Handlungen, wohl aber verschiedene Irrthümer, Verschreibungen etc. zu Ungunsten der Einregistrierungskasse, im Gan-

zen im Betrage von Fr. 938. 53, zu Tage. Diese Summe wurde von Herrn Biétry sammt Zinsen und einem Theil der Untersuchungskosten in der Folge (1890) bezahlt.

Der Ertrag der Einregistrierungsgebühren war folgender:

Büreau.	Total.		Antheil der Gemeinden.		Bezugs-kosten.		Antheil des Staates.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Pruntrut	53,408.	75	30,807.	80	5,088.	80	17,512.	15
Delsberg	26,418.	25	13,639.	05	2,474.	—	10,305.	20
Laufen	6,520.	40	3,248.	91	1,259.	90	2,011.	59
Freibergen	14,854.	30	6,422.	60	2,987.	25	5,444.	45
	<u>101,201.</u>	<u>70</u>	<u>54,118.</u>	<u>36</u>	<u>11,809.</u>	<u>95</u>	<u>35,273.</u>	<u>39</u>

	Fr.	Rp.
Uebertrag	35,273.	39
Von obigem Staatsantheil betragen die in der Staatsrechnung besonders ver-rechneten Handänderungsgebühren . .	26,638.	61
Bleibt demnach Reinertrag der Einregistri-rung . . . . .	8,634.	78
Im Voranschlag waren vorgesehen . . .	8,500.	—
Der Ertrag ist also günstiger um . . .	134.	78

Dagegen bleibt derselbe hinter dem Ertrage des Jahres 1888 zurück, und zwar um **Fr. 1298. 38.**

Bern, 4. Juli 1890.

*Der Finanzdirektor:*  
**Scheurer.**